

Hazrat Mirza Ghulam Ahmad^{AS} - Die Notwendigkeit des Imam

Hazrat Mirza Ghulam Ahmad^{AS}

Die Notwendigkeit des Imam

VERLAG DER ISLAM

© Copyright der deutschen Ausgabe
2008

VERLAG DER ISLAM
Genferstr. 11
60437 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0) 69 50688-651
Fax: +49 (0) 69 50688-655
<http://www.verlagderislam.de>

Auflage: 1000 Exemplare

Übersetzung aus dem Urdu Original:
Qadian (Indien) 1898

Übersetzung, Korrektur & Layout:
Attia Ahmad-Hübsch
Mansoor Ahmad
Masroor Ahmad

Covermotiv:
Mihrab aus Konya, Museum für Islamische Kunst (Berlin)

ISBN 978-3-932244-86-5

Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen.

DANKSAGUNG

Wir möchten insbesondere Herrn Mansoor Ahmad und Frau Attia Ahmad-Hübsch unseren Dank aussprechen, welche an der Übersetzung dieses Buches gearbeitet haben. Ebenso möchten wir uns bei Herrn Masroor Ahmad bedanken, der bei Gestaltung des Buches mitgeholfen hat. Möge Allah Sie belohnen und Sie segnen. (Ameen)

Mubarak Ahmad Tanveer
Leiter der Abteilung Tasneef
Ahmadiyya Muslim Jama'at Deutschland

1 ﴿بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ﴾

2 ﴿الْحَمْدُ لِلَّهِ وَسَلَامٌ عَلَىٰ عِبَادِهِ الَّذِينَ اصْطَفَىٰ﴾

Hiernach nun soll verdeutlicht werden, dass aus den *Saahi Hadith*³ bewiesen ist, dass diejenige Person, die den jeweiligen Imam ihrer Zeit nicht anerkennt, einen Tod in Ignoranz sterben wird. Dieses *Hadith*⁴ sollte genügen, um das Herz eines Gläubigen zur intensiven

¹ Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Immer Barmherzigen (Anm.d.Übers.)

² Aller Preis gebührt Allah und Frieden sei auf Seinen auserwählten Dienern (Anm.d.Übers.)

³ *Saahi Hadith: Hadith*: Ausspruch des Heiligen Propheten Mohammed (saws), *Saahi Hadith* werden die authentischen Sammlungen dieser Aussprüche genannt (Anm.d.Übers.)

⁴

حَدَّثَنَا عَبْدُ اللَّهِ حَدَّثَنِي أَبِي حَدَّثَنَا اسْوَدُّ بْنُ عَامِرٍ انا ابو بكر
عن عاصم عن ابى صالح عن معاوية قال قال رسول الله
صلى الله عليه وسلم من مات بغير امام مات ميتة جاهليية
صفحه ٩٦ جلد ٢ مسند احمد و اخرجه احمد و
الترمذى و ابن خزيمة و ابن حبان و صححه من حديث
الحارث الاشعري بلفظ من مات و ليس عليه امام جماعة
فان موته موتة جاهليية و رواه الحاكم من حديث بن
عمرو من حديث معاوية من حديث ابن عباس -

Übersetzung: Abdullah berichtete uns von seinem Vater, dieser von Aswad bin Amir, dieser von Abu Bakr, dieser von Asim, dieser von Abu Salih und dieser von Muawiyah, dass der Heilige Prophet Mohammed (saws) sagte: „, Derjenige, der stirbt, ohne den Imam erkannt zu haben, stirbt

Suche nach dem Imam der Zeit zu bewegen. Denn der Tod in Ignoranz ist insgesamt eine derartige Grausamkeit, die jede Sünde und jedes Unglück beinhaltet. Deshalb ist es aufgrund dieser Hinterlassenschaft des Propheten (saws) sehr wichtig, dass jeder nach Wahrheit Strebende stets auf der Suche nach dem wahrhaftigen Imam sein sollte.

Es ist nicht richtig, dass jeder Mensch, der einen wahren Traum hat, oder für den sich die Tür der Offenbarung geöffnet hat, mit diesem Namen verbunden werden darf, sondern die Echtheit eines Imams ist eine komplexe göttliche Verfügung und ein vollkommener Zustand, weswegen er dann im Himmel als Imam bezeichnet wird. Und es ist offensichtlich, dass jemand nicht nur auf Grund von *Taqwa*⁵ und Reinheit Imam genannt werden kann. Allah sagt :

وَأَجْعَلْنَا لِلْمُتَّقِينَ إِمَامًا⁶

Wenn also jeder Rechtschaffene ein Imam wäre, dann wären ja alle rechtschaffenen Gläubigen Imame und das würde im Widerspruch zum Sinn des genannten Quran-Vers stehen. Genauso ist es entsprechend den Versen des Heiligen Quran nicht möglich, dass jeder Empfänger von Offenbarung und wahrer Träume Imam sein kann.

den Tod in Ignoranz.“ Seite 96 Band 4 *Musnad Ahmad*. Dieses *Hadith* ist auch aufgezeichnet bei Ahmad, Tirmizi, Ibn-e-Khuzaimah und Ibn Habban. Al Harith Al-Ashari erzählt eine andere Version dieses *Hadith*: „Derjenige, der stirbt, ohne dem Imam einer Jamaat zu folgen, stirbt sicherlich einen Tod in Ignoranz.“ Hakim berichtet dies von Bin Amr, dieser von Muawiyah, dieser von Bazzar und dieser von Ibni Abbas. (Anm.d.Übers.)

⁵ *Taqwa* : Gottesfurcht (Anm.d.Übers.)

⁶ „...mache uns zu einem Imam für die Rechtschaffenen.“ – Surat Furqan: Vers 74 (Anm.d.Übers.)

Denn im Quran ist für die einfachen Gläubigen die frohe Botschaft enthalten,

لَهُمُ الْبُشْرَىٰ فِي الْحَيَاةِ الدُّنْيَا 7

Dass also den Gläubigen in diesem Leben die Gabe zuteil werden wird, dass sie oft wahre Träume haben und auch Offenbarungen erhalten werden. Dann heißt es an einer anderen Stelle im Quran

إِنَّ الَّذِينَ قَالُوا رَبُّنَا اللَّهُ ثُمَّ اسْتَقَامُوا تَتَنَزَّلُ
عَلَيْهِمُ الْمَلَائِكَةُ أَلَّا تَخَافُوا وَلَا تَحْزَنُوا 8

Dass also denjenigen, die an Allah glauben und standhaft bleiben, die Engel frohe Botschaften überbringen und ihnen Mut zusprechen. So wie die Mutter von Hazrat Moses (as) durch eine Offenbarung getröstet wurde. Aber der Quran macht deutlich, dass derartige Offenbarungen oder Wahrträume für die normalen Gläubigen ein spirituelles Geschenk sind. Ob sie nun Mann oder Frau sind. Und durch das Zuteilwerden dieser Offenbarungen können diese Menschen nicht auf den Imam der Zeit verzichten und oft sind diese Offenbarungen auch in Bezug auf ihre persönlichen Angelegenheiten und es wird keine Vermehrung von Wissen durch sie erreicht. Und auch sind sie nicht großartigen Herausforderungen gewachsen und viele sind

⁷ „Für sie ist frohe Botschaft in diesem Leben...“ - Surat Yunus: Vers 65 (Anm.d.Übers.)

⁸ „Die aber sprechen: ‚Unser Herr ist Allah‘, und dann standhaft bleiben – zu ihnen steigen die Engel nieder (und sprechen): ‚Fürchtet euch nicht und seid nicht betrübt...‘“ Surat Ha Miim Sadschdah: Vers 31 (Anm.d.Übers.)

auch nicht vertrauenswürdig, sondern werden manchmal sogar zum Anlass dazu, dass man stolpert.

Und solange die Hilfe des Imam nicht zur Wissensvermehrung beiträgt, solange gibt es auf keinen Fall Schutz vor Gefahren. Der Beweis hierfür ist im Islam selbst vorhanden. Denn eine Person, die bei der Niederschrift des Quran beteiligt war, erhielt manchmal auf Grund ihrer Nähe zum Licht des Prophetentums die Verse des Quran gleichzeitig als Offenbarung, wenn der Imam, also der Prophet (saws), ihm eben diesen Vers zur Niederschrift diktieren wollte. Eines Tages dachte er (der Schreiber, Anm.d. Übers.): „Was ist denn schon der Unterschied zwischen mir und dem Heiligen Propheten (saws)? Ich erhalte schließlich auch Offenbarungen.“ Auf Grund dieses Gedankens wurde er vernichtet. Und es steht geschrieben, dass selbst das Grab ihn hinaus geworfen haben soll. So wie auch „Bal'am“⁹ vernichtet wurde. Aber Hazrat Umar (ra)¹⁰ erhielt auch Offenbarungen. Er erachtete sein Selbst als Nichts. Und er wollte nicht Teilhaber der wahren Führerschaft werden, die der Gott des Himmels auf der Erde eingerichtet hatte. Sondern er bezeichnete sich selbst als einen bedeutungslosen Diener und Sklaven. Daher erhob ihn Gottes Gnade zum Stellvertreter der wahren Führung.

Und Owais Qurni erhielt auch Offenbarungen. Er nahm eine derart demütige Haltung ein, dass er es sogar als respektlos erachtete,

⁹ *Bal'am* war ein Gelehrter unter den Israeliten (as) (Anm.d.Übers.)

¹⁰ Umar ibn Al-Khattab (Khilafat von 634-644), der zweite rechtgeleitete Khalif (Anm.d.Übers.)

selbst vor der Sonne des Prophetentum und der Führerschaft¹¹ zu erscheinen. Der Heilige Prophet Hazrat Mohammed Mustafa (saws) sagte oft – sein Gesicht Richtung Yemen wendend:

﴿أَجِدُّ رِيحَ الرَّحْمَنِ مِنْ قِبَلِ الْيَمَنِ﴾

„Aus der Richtung Yemens rieche ich den süßen Duft Des Gnädigen.“ Das war ein Hinweis darauf, dass Owais vom Lichte Gottes erleuchtet war.

Aber es ist traurig, dass in der heutigen Zeit die meisten Leute nicht die Notwendigkeit des wahren Imam erkennen. Und dadurch, dass sie einige wahre Träume hatten oder ein paar Sätze als Offenbarung empfangen, denken sie.“ Wir brauchen keinen Imam der Zeit. Sind wir etwa weniger?“ Und sie bedenken nicht einmal, dass derartige Gedanken absolut Sünde sind. Wenn doch unser Heilige Prophet (saw) die Notwendigkeit des Imams der Zeit für jedes Jahrhundert festgelegt hat, und deutlich gesagt hat, dass die Person, die in dem Zustand zu Gott geht, dass sie den Imam ihrer Zeit nicht anerkannt hat, blind vor Ihn treten wird und einen Tod in Ignoranz sterben wird. In diesem *Hadith* hat der Heilige Prophet (saws) keinen Wahrtraum – oder Offenbarungsempfänger ausgenommen, woraus man deutlich ersehen kann, dass auch wenn nun jemand Offenbarungen empfängt oder wahre Träume hat, aber wenn er nicht der Gemeinde des Imams der Zeit angehört, sein Ende gefährlich ist. Denn es ist

¹¹ hiermit ist der Heilige Prophet (saws) gemeint (Anm. d. Übers.)

klar, dass mit diesem *Hadith* alle Gläubigen und Muslime angesprochen sind. Unter ihnen sind in jedem Zeitalter stets auch Tausende gewesen, die wahre Träume hatten oder Offenbarungen erhielten. Mehr noch, Tatsache ist, dass es in der *Ummat-e- Mohammadiyya*¹² wohl Millionen solcher Menschen gibt, die Offenbarungen empfangen. Außerdem ist aus den *Hadith* und dem Quran bewiesen, dass wenn in der Gegenwart des Imams der Zeit jemand einen wahren Traum hat oder eine Offenbarung empfängt, so ist dies dann eigentlich das Licht des Imams der Zeit, das in aufmerksamen Herzen reflektiert wird. Die Wahrheit ist, dass wenn auf der Erde ein Imam der Zeit erscheint, so wird er von tausendfachem Licht begleitet. Im Himmel entsteht ein Zustand großer Freude. Und durch die Streuung von Spiritualität und göttlichem Licht werden tugendvolle Fähigkeiten erweckt. Also, wenn jemand die Eignung erlangt, Offenbarungen zu empfangen, dann beginnt er auch, Offenbarungen zu erhalten. Und jemand, der durch Überlegen und Studieren die Befähigung hat, religiöse Angelegenheiten zu erklären, dessen derartige geistige Begabungen werden verstärkt und jemand, der dem Gebet zugeneigt ist, der wird im Gottesdienst und in der Anbetung vermehrten Genuss finden. Wenn jemand gerne mit anderen Volksanhängern debattiert, dann wird ihm verbesserte Argumentationsfähigkeit und vollkommene Beweisführung gewährt. All diese Fähigkeiten sind tatsächlich das Ergebnis der Streuung von Spiritualität, die mit dem Imam der Zeit vom Himmel herab gesandt wird und auf jedes eifrige Herz einwirkt. Dies ist ein Naturgesetz und göttliche Tradition, und dies haben wir aus der Leitung des Heiligen Quran und der *Saahi*

¹² Anhängerschaft des Heiligen Propheten Mohammed (saws) (Anm.d.Übers.)

Hadith gelernt und persönliche Erfahrungen haben dies beobachten lassen. Aber dem Zeitalter des Messias wird eine noch größere Bedeutung beigemessen, und zwar derart, dass in den Büchern der vorangegangenen Propheten und den Hadith des Propheten (saw) geschrieben steht, dass im Erscheinungszeitalter des Messias, diese Verbreitung göttlichen Lichts derart stark sein wird, dass sogar Frauen Offenbarungen empfangen werden und unmündige Kinder Propheten werden werden und das gemeine Volk wird mit dem Heiligen Geist kommunizieren. Und dies alles wird die Reflexion der Spiritualität des Verheißenen Messias sein. So wie ein Lichtschatten, der auf eine Wand fällt, diese dann erhellt. Und wenn diese Wand dann auch noch zuvor geweißt wurde, strahlt sie um so mehr. Und wenn sie verspiegelt ist, dann wird das Licht derart vermehrt, dass es für das Auge unerträglich wird. Aber die Wand kann nicht beanspruchen, dass dies alles aus ihr selbst entstanden ist. Denn nachdem die Sonne untergegangen ist, bleibt von diesem Licht nichts mehr übrig. Also, all dieses göttliche Licht der Offenbarung ist die Reflexion des Lichts des Imams der Zeit.

Wenn denn keine Schicksalswende den Menschen ereilt und wenn er denn keine göttliche Strafe erleidet, so sollte ein rechtschaffener Mensch sehr bald diese Gesetzmäßigkeit erkennen. Und sollte – Gott verhüte – jemand dieses göttliche Geheimnis nicht verstehen, und nicht, nachdem er vom Erscheinen des Imams der Zeit Kenntnis erhalten hat, mit diesem eine Verbindung eingehen, dann wird solch eine Person zuerst einmal den Imam der Zeit ignorieren, dann entsteht aus dieser Ignoranz eine Fremdheit, aus dieser dann Misstrau-

en, und aus dem Misstrauen dann Feindschaft, und dann wird aus dieser Feindschaft – Gott verhüte – der Abfall vom Glauben.

So wie es zur Zeit des Heiligen Propheten (saws) Tausende Mönche und Empfänger von Wahrträumen und Offenbarungen gab, die vom Erscheinen des Propheten der Endzeit frohe Botschaft gaben, aber als sie dann den Imam der Zeit, der *Khatamul Ambiya*¹³ war, nicht anerkannten, da erschlug sie der Blitz des göttlichen Zorns und ihre Beziehung zu Gott zerbrach völlig. Und was alles im Quran über sie geschrieben steht, das muss hier nicht erwähnt werden. Diese sind diejenigen, über die der Quran sagt

14 وَكَانُوا مِنْ قَبْلُ يَسْتَفْتِحُونَ

Dieser Vers bedeutet, dass diese Leute von Allah Hilfe erbaten für den Erfolg des Glaubens und sie erhielten Offenbarungen und Visionen. Obwohl die Juden, die Hazrat Isa (as) gegenüber ungehorsam waren, von Allah verachtet wurden, wurden sie dann doch von dieser Sünde entlastet, das Christentum nicht angenommen zu haben, als dieses auf Grund seiner Anbetung der göttlichen Schöpfung starb, und keine Wahrheit und kein Licht mehr in ihm blieb. Dann wurden sie erneut erleuchtet, und es kamen viele Empfänger von Offenbarungen und Visionen aus ihnen hervor. Und unter ihren Einsiedlern gab es viele, die einen guten Charakter besaßen, und stets Offenbarungen darüber erhielten, dass der Prophet der Endzeit und

¹³ das Siegel der Propheten (Anm.d.Übers.)

der Imam der Zeit bald erscheinen wird. Und daher zogen viele Gottesnahe Gelehrte nach Arabien, und auch ihre Kinder wussten, dass bald vom Himmel eine neue Entwicklung initiiert werden wird. Dies ist auch die Bedeutung des Verses

15 يَعْرِفُونَهُ كَمَا يَعْرِفُونَ أَبْنَاءَهُمْ ط

Dass sie diesen Propheten so eindeutig erkennen wie ihre eigenen Kinder. Aber als dann dieser verheißene Prophet - Gottes Segen sei auf ihm - erschien, dann wurden diese Einsiedler durch ihre Arroganz und ihren Hass vernichtet und ihre Herzen wurden schwarz. Aber einige Rechtschaffene wurden Muslime und ihr Islam war gut für sie.

Also, ist dies ein beängstigender Zustand, wahrlich sehr beängstigend. Möge Gott keines Gläubigen Ausgang wie den von „Bal'am“ werden lassen. Oh Gott, schütze diese *Ummah* vor Unheil und wende die Blicke der Juden von ihr ab. *Amin summa Amin.*

Hier sollte man auch im Sinn behalten, daß so wie Gott Stämme und Völker aus dem Grund geschaffen hat, daß gesellschaftliche Strukturen entstehen, damit dann einige mit einigen Verwandtschaften und Beziehungen eingehen, so daß sie dann füreinander Mitgefühl entwickeln und einander unterstützen. Zu diesem Zweck hat Er auch das System des Prophetentum und der Imame eingerichtet, damit in der

¹⁴ „...und sie hatten zuvor um Sieg gefleht...“ - Surat Baqarah: Vers 90 (Anm.d.Übers.)

¹⁵ „...erkennen sie, wie sie ihre Söhne erkennen.“ - Surat Baqarah: Vers 147 (Anm.d.Übers.)

Ummah des Propheten Mohammed (saws) spirituelle Beziehungen entstehen und einige zu Fürbitter der anderen werden.

Nun ist eine wichtige Frage, wen man den Imam der Zeit nennt. Und was die Anzeichen für ihn sind, und was ihn vor den anderen auszeichnet, die auch Wahrträume, Visionen oder Offenbarungen empfangen. Die Antwort auf diese Frage lautet, dass diejenige Person als Imam der Zeit bezeichnet wird, deren spirituelle Erziehung Gott unter Seiner Aufsicht vorgenommen hat. Er legt in seine Natur¹⁶ ein derartiges spirituelles Licht, dass er dann allen Philosophen und Logikern der Welt in jeder Hinsicht in Diskussionen und Argumentationen überlegen ist. Er beantwortet alle noch so schwierigen Einwände auf Grund der Kraft, die er von Gott erhält, in einer derart ausgezeichneten Manier, dass man letztendlich zugeben muss, dass seine Natur alles das in diese Welt mit sich bringt, was notwendig ist, um eben diese zu reformieren. Deshalb wird er seinem Feind gegenüber nie in Verlegenheit geraten. Er ist in spiritueller Weise der Oberbefehlshaber der Armee Mohammeds (saws) und Gott beabsichtigt, durch ihn erneut den Glauben zum Sieg zu führen. Und alle, die sich unter seiner Flagge versammeln, werden auch mit herausragenden Fähigkeiten gesegnet werden. Und alle Voraussetzungen, die zur Reformierung notwendig sind, und alles Wissen, das nötig ist, um erhobene Einwände auszuräumen und islamische Tugenden zu erläutern, werden ihm gewährt. Und weil Allah ta'ala zudem weiß, dass er auch mit Respektlosen und Unverschämten dieser Welt konfrontiert werden wird, werden ihm auch höchste moralische

Stärken verliehen. Und in seinem Herzen ist aufrichtiges Mitgefühl für die gesamte Menschheit, aber mit moralischen Stärken ist nicht gemeint, dass er auch in unangemessener Weise zu weichherzig handelt. Denn das würde den Prinzipien der moralischen Weisheit widersprechen. Sondern es bedeutet, so wie engstirnige Menschen, durch die beleidigenden Äußerungen ihrer Feinde, aufgebracht werden und sich ihre Gemüter erhitzen, und man auf ihren Gesichtern auf abscheuliche Art Anzeichen dessen erkennen kann, was an die höchste Strafe erinnert, die nämlich als Zorn bezeichnet wird, und wütende und provokative Äußerungen sprudeln unkontrolliert und unangebracht aus ihrem Mund. Dies ist nicht das Verhalten tugendhafter Menschen. In der Tat verwenden sie auch harte Worte, wenn es den Umständen entsprechend als Heilmittel angemessen ist. Aber zu diesem Verwendungszeitpunkt ist weder ihr Gemüt erhitzt, noch sind sie zornig, noch haben sie Schaum vor dem Mund, allerdings zeigen sie sicherlich manchmal etwas vorgetäuschten Ärger, um ihre Autorität zu demonstrieren. Ihr Herz jedoch ist in einem ruhigen, friedvollen und freudigen Zustand. Dies ist auch der Grund dafür, dass obwohl Hazrat Isa (as) sehr oft seinen Zuhörern gegenüber harte Worte gebrauchte, zum Beispiel „Säue“, „Hunde“, „Betrüger“, „Ehebrecher“ etc. etc., können wir – Gott verhüte – nicht sagen, dass ihm nicht hohe moralische Tugenden zueigen waren. Denn er lehrt ja selbst hohe Moral und ermahnt zur Sanftmut. In der Tat war es so, dass diese Wörter, die oftmals von ihm benutzt wurden, nicht in Wut oder irrsinnigem Zorn gesprochen wurden, sondern mit au-

¹⁶ die Natur des Imams (Anm. d. Übers.)

Bergewöhnlicher Ruhe und kühlen Herzens wurden sie gesagt, wann immer sie angebracht waren.

Kurzum, an moralisch vollkommenem Verhalten festzuhalten, ist verpflichtend für jeden Imam. Und wenn ein hartes Wort nicht mit mürrischem Charakter oder in irrsinnigem Zorn gesprochen wird, sondern genau der Situation entsprechend, wenn es notwendig ist, geäußert wird, dann widerspricht dies nicht moralischem Verhalten, und es ist außerdem noch erwähnenswert, dass schon in die Natur derjenigen, die durch Gottes Hand zum Imam gemacht wurden, die Stärken des *Imamtums*¹⁷ gelegt werden. Und so wie die göttliche Natur laut dem Quran-Vers

أَعْطَى كُلَّ شَيْءٍ حَلْقَهُ 18

in jedes Tier und jeden Vogel von Vorneherein schon die Stärken gelegt hat, von denen Gott wusste, dass diese von ihm gebraucht werden würden. Genauso werden in diejenigen Menschen, von denen es in Gottes unendlichem Wissen liegt, dass ihnen die Aufgabe des *Imamtums* auferlegt werden wird, schon vorher einige ihres jeweiligen *Imamtums* entsprechend benötigte spirituelle Fähigkeiten gelegt. Und die Talente, die in Zukunft gebraucht werden, deren Samen wird in ihre reine Natur gesät. Und ich sehe, dass für den Nutzen und zum Wohle der Menschheit die Imame folgende Stärken unbedingt besitzen müssen:

¹⁷ *Imamat/Imamtum* – Führung, Leitung (Anm. d. Übers.)

¹⁸ Surat Ta-Haa (20): Vers 51: „...Der jedem Ding seine Gestalt gab...“ (Anm. d. Übers.)

Erstens: Moralische Stärke: Weil Imame es mit verschiedenen charakterlosen, niederträchtigen und unverschämten Menschen zu tun haben, ist es wichtig, dass sie herausragende moralische Eigenschaften besitzen. Es ist sehr beschämend, wenn jemand als Gottes Freund bezeichnet wird, und dann in moralischen Niederungen gefangen ist und harte Worte überhaupt nicht ertragen kann. Und wenn jemand als Imam der Zeit bekannt ist, und dann ein Mann derart schwachen Charakters ist, dass er schon bei Kleinigkeiten vor Wut zu schäumen beginnt und er mit den Augen rollt. Dieser kann niemals der Imam der Zeit sein. Also ist es für ihn unabdingbar, dass er den Quran-Vers

إِنَّكَ لَعَلَىٰ خُلُقٍ عَظِيمٍ ﴿١٩﴾

auf das vollkommenste erfüllt.

Zweitens: Stärke des *Imamtums*: Dies ist weshalb er den Namen Imam erhalten hat. Also sollte er Tugendhaftes sagen und tun, sowie den Eifer besitzen, nach allem göttlichen Wissen und der göttlichen Liebe immer weiter zu streben, also, sollte seine Seele keinerlei Schaden wollen, und in keinem Fall sollte er mit jeglichem unvollkommenen Zustand zufrieden sein. Und er sollte darüber traurig sein und es würde ihn verletzen, wenn er vom Fortschritt abgehalten werden sollte. Dies ist eine natürliche Eigenschaft, die in einem Imam vorhanden ist, und falls es auch nicht vorkommen sollte, dass

die Leute seinem Wissen, seiner Aufklärung und seinem Licht folgen, auch dann wird er aufgrund seiner dieser natürlichen Eigenschaft Imam sein. Also ist diese feine Weisheit wert, eingepägt zu werden, dass diese Führungsqualität eine Stärke ist, die in jede Natur einer Person gelegt wurde, die für diese Aufgabe laut göttlicher Absicht ausgewählt wurde. Und wenn man das Wort *Imamtum* übersetzt, so bedeutet es nichts anderes als Führungsqualität. Dies ist also keine vorübergehendes Amt, das man einfach so erhält, sondern, so wie es die Fähigkeit des Sehens und die Fähigkeit des Hörens und des Verstehens gibt, so ist auch dieses Streben und in göttlichen Angelegenheiten an erster Stelle weilen eine Eigenschaft. Und das Wort „*Imamtum*“ weist in Richtung genau dieser Bedeutungen.

Die dritte Stärke ist Wissenserweiterung, das für das *Imamtum* wichtig und dessen unentbehrliche Eigenschaft ist. Denn die Bedeutung des *Imamtum* verlangt nach dem Streben nach allen Wahrheiten, Weisheiten, Elementen der Liebe, Aufrichtigkeit und Treue. Deshalb richtet er alle seine übrigen Stärken in diese Richtung aus, und bleibt stets mit dem Gebet

رَبِّ زِدْنِي عِلْمًا²⁰

beschäftigt. Und schon von vorneherein stellen sich seine Veranlagungen und Sinne als für diese Angelegenheit vorzüglich geeignet heraus. Deshalb wird er von Gott mit der Erweiterung göttlichen

¹⁹ Surat Al Qalam (68): „...du besitzt ganz sicherlich hohe moralische Eigenschaften“ (Anm.d.Übers.)

²⁰ Surat Ta-Haa (20): Vers 115 „Mein Herr, mehre mich an Wissen.“ (Anm.d.Übers.)

Wissens gesegnet und in seinem Zeitalter gibt es keinen anderen, der in Kenntnissen des Quran und in vollkommener Wohltätigkeit und Perfektion in der Argumentation ihm gleich ist. Seine überragende Meinung berichtigt das Wissen anderer. Und wenn in den Aussagen religiöser Wahrheiten die Meinung von jemand anderem seiner Meinung widerspricht, so ist die Wahrheit auf seiner Seite.²¹ Denn das Licht der Weisheit hilft ihm, das wahre Wissen zu erkennen. Und dieses Licht wird mit diesen derart leuchtenden Strahlen nicht anderen gewährt.

ذَلِكَ فَضْلُ اللَّهِ يُؤْتِيهِ مَنْ يَشَاءُ ط 22

Kurzum, so wie eine Henne die Eier unter ihren Federn ausbrütet und so werden dann ihre Kinder geboren. Und dann hält sie die Kinder unter den Flügeln und überträgt ihnen ihre Fähigkeiten. Genauso färbt dieser Mensch die in seiner Gesellschaft Lebenden durch sein spirituelles Wissen mit seiner Farbe des Wissens und bestärkt sie im Glauben und in Erkenntnissen, aber für andere Offenbarungsempfänger und Tugendhafte ist derartige Wissenserweiterung nicht wichtig, den ihnen wird nicht die Aufklärung der Menschheit auferlegt. Und wenn in solchen Tugendhaften und Traumempfängern noch etwas Wissensmangel und Ignoranz vorhanden ist, so ist dies überhaupt kein Vorwurf, denn sie sind nicht der Steuermann eines Bootes. Sondern bedürfen selbst eines Steuermannes. Ja, sie sollten nicht in derartige Unnötigkeiten verfallen, dass (sie sagen, Anm. d.

²¹ auf der Seite des Imam (Anm.d.Übers.)

Übers.) wir brauchen keinen spirituellen Steuermann, wir sind selbst so und so. Und sie sollten daran denken, dass sie dies ganz sicher brauchen, so wie die Frau den Mann braucht. Gott hat jeden für eine bestimmte Aufgabe erschaffen. Also, wenn eine Person nicht für das *Imamtum* geschaffen wurde, und solch einen Anspruch erhebt, dann wird er derart zum Gespött der Leute werden, wie ein unbedachter Heiliger sich in Gegenwart seines Königs verspotten ließ. Und diese Geschichte ist folgendermaßen: In einer Stadt war ein Tugendhafter, der fromm und rechtschaffen war. Aber er entbehrte jeglichen Wissens. Und der König glaubte an ihn, aber der Wesir glaubte aufgrund dessen Unwissenheit nicht an ihn. Einmal gingen der König und der Wesir, beide, ihn zu treffen und er sagte zum König – einfach nur unnötigerweise in die islamische Geschichte einmischend: „Auch Alexander, der Römer, war ein großer König dieser *Ummah*“ Dies gab dem Wesir Gelegenheit, zu spötteln und er sagte sofort: „Seht, Majestät, der Herr Bettler besitzt außer Errungenschaften der Heiligkeit auch große Qualifikation im Geschichtswissen.“

Also braucht der Imam der Zeit in der Auseinandersetzung mit Gegnern und gewöhnlichen Fragestellern nicht so sehr viele Offenbarungen, wie er Wissenskraft braucht. Denn es gibt Leute, die alle möglichen Einwände gegen die *Shariat*²³ erheben. Auf medizinischer Grundlage und auf astronomischer Grundlage, auf Basis der Physik, auf geografischer Grundlage und auf Grundlage anerkannter islamischer Bücher und auf rationaler und auch auf Basis von Zitaten. Der

²² Surat Al-Jumma (62) : Vers 5 “ Das ist Allahs Huld; Er gewährt sie, wem Er will.“
(Anm.d.Übers.)

Imam der Zeit wird als Verteidiger des Lichts des Islam bezeichnet. Und er ist von Gott als Gärtner dieses Gartens eingesetzt worden. Und es ist seine Pflicht, dass er jeden Einwand ausräumt, und jeden Einspruch erhebenden zum Schweigen bringt. Und nicht nur das, sondern es ist außerdem seine Pflicht, dass er nicht nur die Einwände ausräumt, sondern der Welt auch die Tugenden und Schönheit des Islams deutlich macht.

Kurzum, so eine Person ist höchst respektabel und gleich dem Stein der Weisen. Denn durch sein Wesen wird die Lebendigkeit des Islams sichtbar, und er ist der Stolz des Islam und für alle Menschen ein Beweis Gottes. Und es ist niemandem erlaubt, sich von ihm zu trennen. Denn er ist auf Gottes Absicht und Wunsch hin Hüter der Ehre des Islams, mitfühlend für alle Muslime und umfasst alle religiösen Vorzüglichkeiten. Und in jeder Konfrontation von Islam und Unglauben ist er es, der zum Einsatz kommt. Und nur durch seine reinen Gebete werden die Ungläubigen besiegt. Er ist vollkommen und die anderen alle sind seine Partikel.

اوچوکل و توچو جزئی نے کلی تو ہلاک استی گرازوئے یکسلی²⁴

²³ *Shariat* : religiöses Regelwerk (Anm.d.Übers.)

²⁴ Vers in Persisch: *Er ist das Ganze, und du bist nur ein Teil, nicht das Ganze; Du wirst zugrunde gehen, wenn du dich von Ihm losreißt.* (Anm.d.Übers.)

Die vierte Stärke ist Entschlossenheit, die für den Imam der Zeit wichtig ist. Und mit Entschlossenheit ist gemeint, dass man in keinem Fall ermüden oder hoffnungslos und auch nicht in seinen Absichten nachlässig werden sollte. Manchmal kommt es vor, dass Propheten und Gesandte und *Muhaddathin*²⁵, die Imam der Zeit sind, mit solchen Prüfungen konfrontiert werden, dass sie augenscheinlich derart in Problemen feststecken, als ob Gott sie verlassen hätte und die Absicht hat, sie zu vernichten. Und manchmal ereignet es sich, dass in der Kette ihrer Offenbarungen eine Zeitlang eine Leere eintritt, so dass eine Weile überhaupt keine Offenbarungen erhalten werden und manchmal treten einige ihrer Prophezeiungen als Unglück ein, und für die Öffentlichkeit wird deren Wahrheit nicht offenbar und manchmal gibt es eine lange Verzögerung bis zur Erreichung ihres Zieles. Und manchmal sind sie in der Welt wie verlassen und in Ungnade verfallen und verdammt und abgelehnt. Und jeder, der sie beschimpft, denkt dass er damit wohl etwas sehr gesegnetes tut. Und jeder hasst sie und blickt mit Abneigung auf sie und mag nicht mal ihrem *Salam*²⁶ antworten. Aber in solchen Zeiten wird nur ihre Entschlossenheit geprüft. Sie werden auf keinen Fall durch diese Prüfungen entmutigt und lassen nicht nach in ihrer Aufgabe bis dann letztendlich die Zeit der göttlichen Hilfe eintritt.

²⁵ Diejenigen, die die Gunst der Konversation mit Gott erhalten (Anm.d.Übers.)

²⁶ Gruß (Anm.d.Übers.)

Die fünfte Stärke ist die Hingabe zu Allah, die für den Imam der Zeit wichtig ist. Und mit Hingabe zu Allah ist gemeint, dass sie, in Zeiten der Schwierigkeiten und Prüfungen und genauso auch dann, wenn einem starken Feind die Stirn geboten werden muss und ein Zeichen verlangt wird oder wenn ein Sieg gebraucht wird oder aus erforderlichem Mitgefühl für jemanden, sie sich vor Gott niederwerfen. Und sich dann derart niederwerfen, dass durch ihre mit Wahrheit, Aufrichtigkeit, Liebe, Treue und fester Entschlossenheit erfüllten Gebete in Gottes Nähe ein Aufruhr entsteht. Und durch ihre Hingabe und ihr Flehen entsteht ein schmerzerfüllter Aufruhr in den Himmeln, der die Engel mit Unruhe erfüllt. Dann ist es so, dass so wie nach übermäßiger Hitze zu Beginn des Regens am Himmel die ersten Wolken zu sehen sind, so führt ihre intensive Hingabe zu Allah, also die Hitze ihrer derart intensiven Zuwendung zu Gott, dazu, dass im Himmel begonnen wird, etwas zu erschaffen und Bestimmungen werden geändert und göttliche Absichten verändern ihre Farbe bis dahin, dass die kühlen Winde der göttlichen Vorsehung zu wehen beginnen. Und so wie auch die Substanzen, die Fieber auslösen von Gott sind, und auch das Medikament dagegen, diese Substanzen auf Gottes Befehl hin entfernt. Genauso ist auch die Wirkung der Hingabe zu Allah von Männern Gottes.

27 فانی است و دستِ او دستِ خداست آل دُعائے شیخ نے چوں ہر دُعاست

²⁷ Vers in Persisch: *Jenes Gebet des Sheikh ist kein gewöhnliches Gebet; Er ist sterblich, dennoch ist seine Hand die Hand Gottes* (Anm.d.Übers.)

Und die Hingabe zu Allah des Imam der Zeit, also seine Zuwendung zu Allah, ist im Vergleich zu allen anderen Heiligen häufig stärker und intensiv wirkender und so wie Hazrat Musa (as) der Imam seiner Zeit war, und *Bal'am* war ein Heiliger seiner Zeit, der von Gott angesprochen worden war. Und seine Gebete wurden erhört. Aber als es zur Konfrontation zwischen Hazrat Musa (as) und *Bal'am* kam, da vernichtete dieser Wettstreit *Bal'am* derart, wie ein scharfes Schwert augenblicklich einen Kopf vom Körper trennt, und weil der unglückselige *Bal'am* nichts über diese Philosophie wusste, dass auch wenn jemand von Gott angesprochen wird, und Gott ihn liebt und zu einem Auserwählten macht, aber wenn derjenige, der im Fluss der Segnungen größer ist als er, wenn es zu einer Konfrontation mit dieser Person kommt, dann wird er zweifelsohne vernichtet werden. Und zu diesem Zeitpunkt wird ihm keine Offenbarung nutzen, und auch dass seine Gebete erhört wurden, wird nicht hilfreich sein. Und das war ja nur ein *Bal'am*, aber ich weiß, dass in der Zeit unseres Heiligen Propheten (saws) Tausende solcher *Bal'ams* vernichtet wurden, weil die meisten Gelehrten der Juden nach dem Tod des christlichen Glaubens derart waren.

Sechstens ist es die Kette der **Wahrträume und Offenbarungen**, die für den Imam der Zeit wichtig ist. Der Imam der Zeit erhält meistens Wissen und Wahrheiten und Aufklärungen von Gott durch Offenbarungen. Und seine Offenbarungen können nicht mit denen anderer verglichen werden. Weil sie in ihrer Qualität und ihrer Quantität derart hochwertig sind, wie es nicht höher zu erreichen für einen Menschen möglich ist. Und durch sie wird Wissen eröffnet und

Erkenntnisse aus dem Quran deutlich, und religiöse Probleme und Streitfragen werden gelöst und hochwertige Prophezeiungen werden offenbar, die feindlich gesinnte Völker beeindrucken können. Also sind die Wahrträume und Offenbarungen der Personen, die Imam der Zeit sind, nicht nur auf ihre persönlichen Angelegenheiten beschränkt. Sondern sie sind für die Unterstützung der Religion und der Stärkung des Glaubens sehr nützlich und segensreich. Und Gott spricht zu ihnen mit außerordentlicher Deutlichkeit und beantwortet ihre Gebete. Und manchmal findet eine Aufeinanderfolge von Frage und Antwort derart statt, dass zur selben Zeit nach einer Frage die Antwort kommt, und dann wieder nach einer Frage die Antwort kommt und dann wieder nach einer Frage die Antwort kommt, mit einer solchen Reinheit und Deutlichkeit und einem solchen Genuss beginnt diese Offenbarung, dass der Offenbarungsempfänger denkt, dass es so ist, als ob er tatsächlich Gott sieht. Und die Offenbarung des Imam der Zeit ist nicht derart, als ob ein Steinewerfer von hinter einem Vorhang einen Stein wirft und wegrennt, und man kann nicht herausfinden, wer es war, und wohin er ging. Sondern Gott kommt ihnen sehr nah und lüftet den Schleier von Seinem reinen und lichterfüllten Antlitz, Das ausschließlich Licht ist. Dieser Zustand wird anderen nicht zuteil. Sondern sie finden sich manchmal sogar in der Situation wieder, als ob sie jemand auslacht.

Und die offenbarten Prophezeiungen des Imam der Zeit haben den Status der Offenbarung des Unbekannten inne. Demnach nehmen sie das Unbekannte aus allen Aspekten in Besitz. So wie ein Reiter mit Gerte ein Pferd unter Kontrolle bringt, und diese Stärke und

Enthüllung wird ihren Prophezeiungen gewährt, damit ihre reinen Offenbarungen nicht mit teuflischen Offenbarungen verwechselt werden und andere überzeugen können.

Es sei klargestellt, dass es wahr ist, dass es teuflische Offenbarungen gibt, und einige unvollkommen mystische Leute erhalten solche. Und auch Träume aus dem Unterbewusstsein, die man Albträume nennt. Und die Person, die das verleugnet, stellt sich gegen den Heiligen Quran. Denn aus den Aussagen des Heiligen Quran sind teuflische Offenbarungen bewiesen, und Allah sagt, solange das Ego eines Menschen nicht vollkommen rein ist, solange kann er teuflische Offenbarungen erhalten. Und er fällt unter den Vers

عَلَىٰ كُلِّ أَقَالٍ آيْمٍ ﴿٢٢٢﴾ 28

Aber die Reinen werden sofort vor den teuflischen Einflüsterungen gewarnt. Traurig, dass einige christliche Kleriker in ihren Schriften über Hazrat Isa (as) in der Erläuterung dieses Ereignisses²⁹, als der Teufel ihn auf einen Berg mitnahm, derart wagemutig sind, dass sie schreiben, dass dies keine öffentliche Sache war, die die Welt sah und deren auch die Juden Augenzeugen waren. Sondern sogar, dass diese teuflische Offenbarung drei Mal von Hazrat Massih empfangen wurde, die er dann nicht annahm. Aber unser Körper erzittert, wenn wir eine derartige Interpretation des Evangelium auch nur hören –

²⁸ Surat Al-Shuraa(26):Vers 223.."auf jeden gewohnheitsmäßigen Lügner und Sünder."
(Anm.d.Übers.)

²⁹ Matthäus, 4:8-9 (Anm.d.Übers.)

der Messias und dann teuflische Offenbarung! Ja, wenn man dieses teuflische Gespräch nicht als teuflische Offenbarung ansieht, und sich vorstellt, dass der Teufel tatsächlich Gestalt annahm und sich mit Hazrat Isa (as) traf, dann muss man den Einwand erheben, dass wenn der Teufel, der eine alte Schlange ist, seine Gestalt wirklich in körperlicher Form sichtbar gemacht hat, und sich dann mit seinem sichtbaren Wesen menschengeworden an eine gesegnete Gebetsstätte der Juden gestellt hat, um den herum Hunderte von Menschen lebten, dann wären sicherlich Tausende Menschen zusammengekommen, um ihn zu sehen. Es hätte sogar so sein sollen, dass Hazrat Massih selbst die Juden rufen und ihnen den Teufel hätte zeigen sollen. Dessen Existenz einige Gruppen verleugneten. Und dieses Zeigen des Teufels wäre für Hazrat Massih zu einem Zeichen geworden, von dem viele Menschen Rechtleitung erlangt hätten und die würdevollen Amtsträger des Römischen Reiches wären, nachdem sie den Teufel gesehen hätten und Augenzeuge seines Fluges geworden wären, bestimmt zu Anhängern von Hazrat Massih geworden, aber dies geschah nicht. Dies bestätigt, dass dies ein spiritueller Dialog war, was man in anderen Worten teuflische Offenbarung nennen kann, aber mir kommt auch in den Sinn, dass in den Büchern der Juden viele schlechte Menschen auch mit dem Namen „Teufel“ bezeichnet werden. Also, hat genau in Anlehnung an diese Redensart Hazrat Massih einen seiner älteren Jünger, dem einige Zeilen vor der Erwähnung dieses Ereignisses in den Evangelien die Schlüssel des Paradieses gegeben wurden, Teufel³⁰ genannt. Man kann auch vermuten, dass wohl irgendein jüdischer Teufel und zum Spotten und zum

³⁰ Matthäus, 16:23 (Anm.d.Übers.)

Auslachen zu Hazrat Massih (as) kam. Und so wie er³¹ Petrus Teufel nannte, so wird er auch ihn Teufel genannt haben. Und die Juden hatten derartigen Unfug inne. Und solche Fragen zu stellen war die Besonderheit der Juden. Und es ist auch möglich, dass dieser ganze Vorfall Lüge ist, der absichtlich oder irrtümlich niedergeschrieben wurde. Denn diese Evangelien sind nicht die Evangelien von Hazrat Massih und auch nicht von ihm bestätigt. Sondern die Jünger oder jemand anders haben diese nach ihren Vorstellungen und ihrer Vernunft gemäß geschrieben. Aus diesem Grund gibt es zwischen ihnen auch untereinander Unstimmigkeiten. Deshalb kann man sagen, dass in diesen Gedanken von einigen Schreibern Fehler gemacht wurden. So wie der Fehler begangen wurde, dass einige Evangelisten annahmen, dass Hazrat Massih am Kreuz gestorben sei³². Solche Fehler waren in der Natur der Jünger. Denn das Evangelium teilt uns mit, dass ihr Verstand nicht sehr feinfühlig war. Ihren schwachen Zustand bezeugt Hazrat Massih selbst, dass sie in Verstand und Intelligenz und in Handlungsstärke schwach waren. Wie auch immer, es ist wahr, dass in den Herzen der Reinen, ein teuflischer Gedanke sich nicht festigen kann. Und wenn auch eine leichte oberflächliche Einflüsterung ihrem Herzen nahe kommt, so wird dieser teuflische Gedanke schnellstens entfernt und verjagt, und ihr reiner Charakter wird nicht befleckt. Im Heiligen Quran werden solche Einflüsterungen, die einem farblosen und schwachen Gedanken ähnlich

³¹ Jesus (Anm.d.Übers.)

³² Anmerkung von Hazrat Massih Maud (as): " Die Christen besitzen neben vielen anderen Evangelien auch das Evangelium, in dem geschrieben steht, dass Hazrat Massih nicht am Kreuz gestorben ist. Diese Aussage ist richtig, denn *Marham-e-Isa* (eine Salbe, die nach Hazrat Isa as benannt wurde, Anm.d.Übers.), die von Hunderten von Medizinern erwähnt worden ist, bestätigt dies."

sind, mit dem Namen „*Taaif*“³³ طائف benannt. Und im arabischen Sprachgebrauch ist der Name auch „*Taaif*“ طائف und „*Ta'uuf*“ طوف und „*Taiyyaf*“ طَيْف und „*Täf*“ طَيْف . Und diese Einflüsterung hat eine sehr geringe Beziehung zum Herzen, nahezu gar keine. Oder man kann es so sagen, so wie der Schatten eines Baumes von sehr weitem nur sehr dünn fällt, so verhält es sich auch mit dieser Einflüsterung. Und es ist möglich, dass der verdammte Teufel beabsichtigte, in das Herz von Hazrat Massih (as) derartige schwache Einflüsterungen zu machen. Und er hat dann mit der Kraft des Prophetentum dieser Einflüsterung gewehrt. Und wir müssen dies aus der Notwendigkeit heraus ansprechen, dass dieser Vorfall nicht nur in den Evangelien erwähnt ist. Sondern er kommt auch in unseren *Saahih Hadith* vor. Also steht dort geschrieben:

عن محمد بن عمران الصيرفي قال حدثنا الحسن بن عليل العنزي
 عن العباس بن عبد الواحد عن محمد بن عمرو عن محمد بن
 مناذر عن سفيان بن عيينه عن عمرو بن دينار عن طائوس عن أبي
 هريرة قال جاء الشيطان إلى عيسى قال ألسنت تزعم أنك صادق قال
 بلى قال فإوق على هذه الشاهقة فالتق نفسك منها فقال ويحك ألم
 يقل الله يا ابن آدم لا تبلىني بهلاكك فإني أفعل ما أشاء.

³³ *Taaif* : um jemanden oder um etwas herum kreisen (Anm.d.Übers.)

Also: "Mohammed bin Imran Serfi berichtet und er hat es von Hassan bin Aliil Anzi berichtet bekommen und Hassan hat es von Abbas und Abbas hat es von Mohammed bin Umru und Mohammed bin Umru hat es von Mohammed bin Mannazar und Mohammed bin Mannazar hat es von Safyaan bin Ainia und Safyaan hat es von Umru bin Dinaar und Umru bin Dinaar hat es von Ta'uuss und Ta'uuss hatte Abu Huraira gesagt, dass der Teufel zu Hazrat Isa (as) kam, und sagte „Glaubst du nicht, dass du wahr bist?“ Er sagte „Warum nicht?“ Der Teufel sagte, „Wenn das stimmt, dann steig auf diesen Berg und spring hinab.“ Hazrat Isa (as) sagte, „ Wehe sei dir! Weißt du etwa nicht, dass Gott gesagt hat, ‚Prüfe mich nicht mit deinem Tod, weil Ich das tue, was Ich wünsche.‘“

Nun ist deutlich, dass der Teufel auf dieselbe Art und Weise kam, wie Gabriel zu den Propheten kommt. Denn Gabriel kommt ja nicht auf die Weise, wie ein Mensch sich in einen Wagen setzt oder auf einem geborgten Pferd daherreitet, und einen Turban tragend und mit einem Tuch umhüllt daherkommt. Sondern sein Kommen ist in Form einer anderen Welt. Dann der Teufel, der erniedrigt und entwürdigt ist. Wie kann er in menschlicher Gestalt ganz offen daherkommen! Aufgrund dieser Nachforschung muss man auf jeden Fall den Sachverhalt akzeptieren, den Draper erwähnt hat. Aber man kann sagen, dass Hazrat Isa (as) mit der Kraft des Prophetentums und dem Licht der Wahrheit die Eingebungen des Teufel auf keinen Fall hat nahe kommen lassen. Und er beschäftigte sich sofort mit seiner Vertreibung und Verjagung. Und so wie in der Konfrontation mit dem göttlichen Licht, Dunkelheit nicht bestehen bleiben kann, so

konnte der Teufel der Konfrontation mit ihm nicht standhalten und lief weg. Dies ist die wahre Bedeutung von

إِنَّ عِبَادِي لَيْسَ لَكَ عَلَيْهِمْ سُلْطَانٌ³⁴

Denn die Herrschaft des Teufels, also seine Befehlsgewalt, wirkt tatsächlich nur bei denen, die teuflische Einflüsterungen und Offenbarungen akzeptieren. Aber die Leute, die schon von weitem den Teufel mit dem Pfeil göttlichen Lichts verletzen, und ihm Ärger und Tadel entehrend ins Gesicht schlagen, und sich nicht darum kümmern, was auch immer er schwatzt, die sind der teuflischen Vorherrschaft überlegen. Aber weil Gott ihnen das Reich der Himmel und der Erde zeigen will, und der Teufel ist ein Bestandteil des Reichs der Erde, ist es wichtig, dass sie, um den Kreis der Beobachtung der Schöpfung zu vervollständigen, das Gesicht dieses merkwürdigen Wesens sehen und seine Sprache hören, dessen Name „Teufel“ ist. Dadurch wird ihr reiner Charakter und ihre Würde nicht befleckt. Der Teufel sprach Hazrat Massih auf seine alte Weise der Einflüsterung tückisch eine Bitte aus. Aber sein reiner Charakter verjagte ihn sofort und akzeptierte es nicht. Darin liegt keine Minderung seiner Würde. Treten etwa Schurken niemals in die Gegenwart von Königen und sprechen? Also hat der Teufel genauso auf spirituelle Weise sein Wort in Jesus' Herz eingegeben. Jesus akzeptierte diese teuflische Offenbarung nicht. Sondern er lehnte es ab. Das ist also eine lobenswerte Angelegenheit. Hieran etwas zu kritisieren, ist Dummheit und Un-

³⁴ Surat Al-Hijr (15) : Vers 43:“ Fürwahr, du sollst keine Macht haben über meine Diener.“ (Anm.d.Übers.)

wissenheit über spirituelle Philosophie. Aber so wie Jesus mit der Peitsche seines Lichts die teuflischen Gedanken verjagt hat und die Unreinheit seiner Offenbarung sogleich deutlich gemacht hat, dies kann nicht jeder Tugendhafte und Sufi. Syed Abdul Qadir Gilani (ra)³⁵ sagte: "Einmal erhielt ich auch eine teuflische Offenbarung. Der Teufel sagte, , O Abdul Qadir, deine Gebete³⁶ wurden erhört. Nun ist das, was für andere *haraam* ist, für dich *halaal*³⁷, und auch das *Namaz*³⁸ ist dir erlassen, tue nun, was du willst.' Da sagte ich dann, 'O Teufel, geh fort von mir. Wie können für mich die Dinge erlaubt sein, die nicht einmal dem Propheten (saws) erlaubt waren?' Da verschwand der Teufel mitsamt seinem goldenen Thorn von vor meinen Augen." Wenn also ein solcher Mensch und Freund Allahs wie Abdul Qadir sogar eine teuflische Offenbarung erhielt, wie können dann andere gewöhnliche Menschen, die noch nicht einmal ihr eigenes Verhalten vervollkommen haben davor geschützt sein. Und sie besitzen doch gar nicht diese mit göttlichem Licht erleuchteten Augen, damit sie so wie Syed Abdul Qadir und Hazrat Massih (as) teuflische Offenbarungen erkennen können.

Es sei daran erinnert, dass in Arabien vor dem Erscheinen des Heiligen Propheten (saws) es häufig „*Kahan*“³⁹ gab. Diese Leute erhielten häufig teuflische Offenbarungen und manchmal machten sie auch Prophezeiungen aufgrund dieser Offenbarungen. Und verwun-

³⁵ Abdul Qadir Gilani (gest. 1166) Sufi, Heiliger und Jurist, ra = *razi Allah anho* : Möge Allah Gefallen an ihm haben (Anm.d.Übers.)

³⁶ Gebete oder auch Gottesdienste (Anm.d.Übers.)

³⁷ *haraam* : verboten, *halaal*: erlaubt (Anm.d.Übers.)

³⁸ *Namaz*: tägliches Ritualgebet (Anm.d.Übers.)

³⁹ *Kahan*: jüdische Geistliche (Anm.d.Übers.)

derlich ist, dass einige ihrer Prophezeiungen auch wahr wurden. Also sind islamische Bücher voll mit solchen Geschichten. Kurzum, wer teuflische Offenbarungen verleugnet, der verneint alle Lehren der Propheten. Und er verleugnet die gesamte Kette des Prophetentums. In der Bibel steht, dass 400 Propheten eine teuflische Offenbarung erhielten, die das Werk eines lügnerischen Geistes⁴⁰ war, und den Sieg eines Königs prophezeiten. Am Ende wurde der König in eben diesem Kampf auf sehr schmachvolle Weise getötet, und es war eine große Niederlage. Und ein Gesandter, der von Hazrat Gabriel eine Offenbarung erhalten hatte, hatte angekündigt, dass der König getötet werden wird, und Hunde sein Fleisch essen werden, und es eine große Niederlage geben wird. Also stellte sich diese Nachricht als wahr heraus, aber die Prophezeiung jener 400 Propheten wurde als Lüge offenbar.

An diesem Punkt taucht logischerweise die Frage auf, dass wenn also derart häufig teuflische Offenbarungen stattfinden, dann verliert man den Glauben an die Offenbarung an sich. Und keine Offenbarung erscheint mehr vertrauenswürdig, weil es möglich ist, dass es eine teuflische ist. Vor allem, wenn einem derartig resoluten Propheten wie Hazrat Massih so ein Vorfall auch widerfuhr. Dann verlieren die Offenbarungsempfänger doch das Vertrauen. Ist es eine Offenbarung oder etwa ein Unheil? Die Antwort auf diese Frage ist, dass es keinen Anlass gibt, entmutigt zu sein. Auf der Erde ist das Naturgesetz Gottes eben so sichtbar geworden, dass mit jeder hervorragenden Stärke auch gefälschte Dinge verbunden sind. Seht, einmal gibt

⁴⁰ 1.Könige 22:6, 23 (Anm.d.Übers.)

es die Perlen, die aus dem Meer kommen. Dann sind da noch die billigen Perlen, die Leute selbst machen und verkaufen. Jetzt kann aus dem Gedanken, dass es in der Welt auch falsche Perlen gibt, nicht der Handel mit echten Perlen enden. Denn die Juweliere, denen Gott Kenntnis verliehen hat, erkennen auf einen Blick, welche echt und welche falsch ist. So ist also für die Juwelen der Offenbarung der Imam der Zeit der Juwelier. In seiner Gesellschaft weilend kann ein Mensch schnell zwischen wahr und künstlich unterscheiden. O Sufis!!! Und Gefangene dieser Alchemie! Beschreitet doch einmal diesen Weg bewusst, und denkt wohl daran, dass eine wahre Offenbarung, die ausschließlich von Gott kommt, folgende Merkmale mit sich bringt:

Sie wird in dem Zustand offenbar, wenn das Herz des Menschen, erweicht durch die Glut des Schmerzes, wie reines Wasser in Gottes Richtung fließt. Genau darauf weist das *Hadith* hin, das besagt, dass der Quran während einem Zustand der Seelennot niedergesandt wurde, deshalb sollst auch du ihn mit einem schmerzenden Herzen lesen.

Eine wahre Offenbarung bringt mit sich die Eigenschaft eines Wohlgefühls und Ekstase und schenkt einem aus unbekanntem Gründen tiefen Glauben und bohrt sich wie ein Keil in die Tiefen des Herzens und ihr Inhalt ist tiefgründig und rein von Fehlern.

In einer wahren Offenbarung liegt eine Herrlichkeit und Erhabenheit. Und das Herz wird davon stark erschüttert. Und sie wird voller Kraft

und mit ehrfurchtgebietender Stimme auf das Herz niedergesandt. Aber in einer falschen Offenbarung ist die Stimme leise wie die von Dieben, Eunuchen und Frauen, weil der Teufel Dieb, Eunuch und Frau ist.

Eine wahre Offenbarung trägt die Wirkung göttlicher Kräfte in sich. Und es ist unerlässlich, dass darin auch Prophezeiungen enthalten sind, und diese sich auch erfüllen.

Wahre Offenbarung macht den Menschen von Tag zu Tag rechtschaffener. Und reinigt innere Trübungen und Verschmutzungen und verbessert die moralischen Eigenschaften.

Eine wahre Offenbarung wird von allen inneren Eigenschaften eines Menschen bezeugt, und auf jede Eigenschaft fällt ein neues und reines Licht, und der Mensch bemerkt in sich eine Veränderung und sein bisheriges Leben stirbt und ein neues Leben beginnt. Und er wird zu einem Medium der allgemeinen Wohltätigkeit für die Schöpfung.

Eine wahre Offenbarung endet nicht nur mit einer einzigen Stimme, denn die Stimme Gottes besteht aus einer Aneinanderreihung. Er ist ganz besonders sanftmütig, wem Er Aufmerksamkeit schenkt, zu dem spricht Er und beantwortet Fragen. Und am selben Ort und zur selben Zeit kann der Mensch Antworten auf seine Anliegen erhalten. Auch wenn dieser Dialog manchmal eine Periode der Leere durchläuft.

Der Empfänger einer wahren Offenbarung ist niemals feige und hat keine Angst vor der Konfrontation mit jeglicher Person, die den Anspruch erhebt, angeblich eine Offenbarung erhalten zu haben, sei er auch noch so feindlich. Er weiß, dass Gott mit ihm ist und Dieser wird jenen eine schmachvolle Niederlage erleiden lassen.

Eine wahre Offenbarung trägt häufig dazu bei, Wissen und Erkenntnisse zu erlangen, denn Gott will den Empfänger Seiner Offenbarungen nicht unwissend und ignorant bleiben lassen.

Mit einer wahren Offenbarungen gehen auch viele weitere Segnungen einher, und der, zu dem Gott spricht, dem wird Respekt aus dem Unbekannten zuteil und ihm wird eine Ehrfurcht einflößende Aura verliehen.

Die heutige Zeit ist derart verdorben, dass die meisten der philosophisch gesinnten Personen, Naturalisten⁴¹ und Anhänger des Brahma Glaubens⁴² diese Offenbarungen verleugnen. Schon einige sind von dieser Welt gegangen in eben diesem Zustand der Verleugnung. Aber der eigentliche Punkt ist, dass Wahrheit Wahrheit ist, wenn auch die ganze Welt sie verleugnen mag. Und Lüge ist Lüge, auch wenn die ganze Welt sie bestätigen mag. Die Leute, die an Gott glauben, und Ihn für den Höchsten Weisen halten, und Ihn als Allse-

⁴¹ Naturalisten bezieht sich auf diejenigen, die glauben, dass alle religiösen Wahrheiten aus der Natur bezogen werden und natürliche Ursachen haben und nicht aus Offenbarung stammen. (Anm.d.Übers.)

henden und Allhörenden und Allwissenden kennen, deren Torheit ist, dass sie auch nach so vielen Bestätigungen dennoch Gottes Offenbarung verleugnen. Kann denn Der, Der sieht, weiß und Dessen Wissen ohne physische Mittel jede Kleinigkeit umfasst, kann Der denn nicht sprechen? Und dies zu sagen, ist auch ein Fehler, dass Seine Fähigkeit zu Sprechen zwar früher vorhanden war, aber jetzt geendet ist. Also, dass Seine Mitteilungsfähigkeit sich nicht weiterentwickelt hat, sondern zurückgeblieben ist. Aber dies zu sagen, birgt Hoffnungslosigkeit. Wenn auch Gottes Eigenschaften nur bis zu einem gewissen Zeitalter bewahrt bleiben und dann verloren gehen und kein Zeichen mehr von ihnen übrig bleibt, dann ist dies auch für die übrigen Eigenschaften zu befürchten. Bedauernswert sind solche Köpfe und solche Überzeugungen, die auch nachdem sie an alle Eigenschaften Gottes glauben, dennoch das Messer in die Hand nehmen und davon einen wichtigen Teil abschneiden und fortwerfen. Bedauernswert, dass die *Aryaar*⁴³ sogar die *Veden* versiegelt haben, als Letzte Offenbarung Gottes. Aber auch die Christen haben die Offenbarung nicht ohne Versiegelung gelassen. Also, dass nur bis zu Hazrat Massih erleuchtende Offenbarungen nötig waren, für den persönlichen Intellekt und die Erkenntniserlangung der Menschen. Und in Zukunft ist die Nachkommenschaft derart unglücksselig, dass sie dessen für immer entbehren muss. Obwohl der Mensch immer eigener Beobachtung und persönlicher Erkenntnis bedarf. Die Religion kann nur bis zu dem Zeitalter mit Wissen gefärbt bleiben, solange Gottes Eigenschaften immer aufs Neue offenbar werden. Sonst

⁴² Brahm Samaj (wörtlich: „Göttliche Gesellschaft“) eine Hindu Sekte, gegründet 1828 (Anm.d.Übers.)

verwandelt es sich in Geschichten und stirbt alsbald. Kann denn irgendein menschliches Bewusstsein einen derartigen Misserfolg akzeptieren? Wenn wir in uns das Gefühl verspüren, dass wir dieser vollkommenen Erkenntnis bedürfen, die ohne göttliche Offenbarung und die Erfüllung großer Zeichen nicht vollkommen sein kann, wie kann dann Gottes Gnade für uns die Tür der Offenbarung schließen? Haben sich denn im heutigen Zeitalter unsere Herzen verändert oder hat sich Gott verändert? Wir haben bejaht und akzeptiert, dass in einem Zeitalter die Offenbarung eines Einzelnen die Erkenntnisse von Hunderttausenden beleben kann und dies muss nicht jedem Einzelnen widerfahren. Aber wir können nicht akzeptieren, dass von vorneherein und endgültig die Offenbarungen abgeschlossen sein sollen. Und wir nur solche Fabeln in der Hand halten, die wir nicht mit eigenen Augen gesehen haben. Es ist klar, dass wenn eine Angelegenheit seit Hunderten von Jahren nur in Form von Fabeln überliefert wird, und zu ihrer Bestätigung keine neuen Beispiele entstehen, dann können viele Charaktere, die eine philosophische Ader in sich haben, diese Geschichten nicht ohne starke Argumente akzeptieren. Vor allem wenn solche Geschichten für solche Angelegenheiten eintreten, die in unserem Zeitalter unvorstellbar aussehen. Dies ist der Grund, dass nach einiger Zeit philosophisch gestützte Menschen stets über derartige Wunder gespottet haben, und sie haben mehr als nur Zweifel daran. Und das ist auch ihr Recht. Denn in ihrem Herzen bewegt sie der Gedanke, wenn es derselbe Gott ist und dieselben Eigenschaften und dieselben Bedürfnisse, die wir haben, wieso ist dann die Kette der Offenbarung beendet? Obwohl alle See-

⁴³ *Aryaar*: eine Hindu-Sekte

len erschallen: „Wir bedürfen auch neuer Erkenntnisse!“ Deswegen wurden von den Hindus Hunderttausende zu Atheisten, weil die Priester ihnen immer wieder beibrachten, dass seit Millionen von Jahren die Kette der Offenbarung und Kommunikation beendet ist. Jetzt überkamen Zweifel ihre Herzen, dass im Vergleich zum Zeitalter der *Veden* unser Zeitalter der Offenbarungen *Parmeshwar*⁴⁴ viel mehr bedarf. Und dann wenn Offenbarungen ein Recht der Wahrheit sind, warum blieb ihr Prozess nicht nach den *Veden* bestehen? Aus eben diesem Grund verbreitete sich der Atheismus unter den *Arya*-*aren*. Deshalb werdet ihr unter den Hindus Hunderte solcher Gruppierungen finden, die die *Veden* verspotten und sie verleugnen. Also gibt es unter ihnen eine Gruppierung „*Dschien Mat*“. Und Tatsache ist, dass auch die Gruppierung der Sikhs sich wegen eben dieser Gedanken von den Hindus abtrennte. Denn einerseits sind im Hindu-Glauben Hunderte weltlicher Dinge Gott als Partner beigesellt worden und Polytheismus ist derart häufig, dass von *Parmeshwar* nichts zu finden ist. Und was den Anspruch der *Veden* betrifft, offenbart worden zu sein, so ist das bloß eine Angelegenheit ohne Beweise, dessen Quellen von vor Hunderttausenden von Jahren nachgesagt werden. Es gibt keinen aktuellen Beweis hierfür. Aus diesem Anlass glauben diejenigen, die vollkommene Sikhs sind, nicht an die *Veden*. Zum Beispiel wurde in der Lahore-Tageszeitung am 26. September 1898 ein Artikel eines Sikh-Herren über genau dieses Thema gedruckt, und er hat in Bestätigung dessen, dass die „*Khalsa*“-Gruppe⁴⁵ nicht an die *Veden* glaubt und sie von den Gurus Rechtlei-

⁴⁴ *Parmeshwar*: Höchstes Wesen im Hinduismus (Anm.d.Übers.)

⁴⁵ eine Bezeichnung für Sikhs

tung erhalten, dass sie nicht an die *Veden* glauben sollen, einige Verse aus dem „*Granth*“⁴⁶ geschrieben, deren Zusammenfassung eben diese ist, dass man auf keinen Fall an die *Veden* glauben soll, und er gibt zu, dass sie auf keinen Fall Anhänger der *Veden* sind und sie auch nicht akzeptieren. Ja, er hat auch nicht akzeptiert, dem Heiligen Quran nachzufolgen, aber der Grund hierfür ist, dass die Sikhs den Islam nicht kennen, und sie kennen dieses göttliche Licht nicht, dass Gott, der Allmächtige und Ewige, in den Islam gelegt hat, und aufgrund dieses Unwissens und Vorurteilen kennen sie nicht diese göttlichen Erleuchtungen, von denen der Heilige Quran angefüllt ist. Außerdem haben sie keine derartig gemeinschaftliche Beziehung zu den Muslimen, wie sie diese Bezugnahme zu den Hindus haben. Sonst wäre für sie genug gewesen, dem Nachlass zu folgen, den *Guru Baba Nanak* auf seinem Umhang⁴⁷ schriftlich festgehalten hat. Denn auf diesem Umhang hat *Guru Baba Nanak* niedergeschrieben, dass außer dem Islam keine Religion wahr und richtig ist. Kurzum, den wichtigen Nachlass eines solchen Heiligen außer Acht zu lassen, ist eine äußerst bedauernswerte Angelegenheit. In den Händen der Sikhs ist nur dieser eine Umhang, der ein Andenken aus den Händen des *Guru Baba Nanak* ist. Und die Verse des „*Granth*“ sind viel später gesammelt worden, und die Religionswissenschaftler haben viele Einwände dagegen. Gott weiß, welche Hinzufügungen hierin gemacht wurden und Aussagen von welchen Leuten hierin gesammelt sind. Nun, diese Angelegenheit ist an dieser Stelle nicht angebracht. Was wir eigentlich meinen, ist, dass neue Offenbarun-

⁴⁶ Buch der Sikhs

gen immer notwendig sind, um den Glauben der Menschheit lebendig zu halten. Und diese Offenbarungen werden anhand ihrer machtvollen Stärke erkannt. Denn außer in Gott ist in keinem Teufel, Dschinn oder Geist diese machtvolle Stärke. Und durch die Offenbarungen des Imam der Zeit wird die Echtheit der übrigen Offenbarungen bewiesen.

Wir haben schon erwähnt, dass der Imam der Zeit in seiner Natur die Eigenschaft des *Imamtum* trägt und die Hand der Natur hat in ihn die Besonderheiten der Führerschaft eingehaucht. Und es ist die Regel Gottes, dass Er die Menschen nicht zerstreut bleiben lassen will. Sondern so wie Er dem Sonnensystem viele Sterne hinzugefügt hat und der Sonne die Herrschaft über dieses System gewährt hat, genau so gewährt er den gewöhnlichen Gläubigen ähnlich den Sternen ihrer Stellung gemäÙes Licht und setzt dann den Imam der Zeit als ihre Sonne ein, und dies sind die Regeln Gottes. Sogar in Seiner Schöpfung ist zu finden, dass auch bei den Honigbienen dieses System vorhanden ist. Auch bei ihnen gibt es einen Anführer, der „*Yasoob*“⁴⁸ genannt wird. Und auch in der weltlichen Herrschaft hat Gott angeordnet, dass es in einem Volk einen Anführer und König geben soll. Und Gottes Zorn trifft die Menschen, die Zwietracht mögen und nicht einem Anführer Gehorsam leisten. Obwohl Allah, der Majestätische, sagt:

⁴⁷ Umhang/Mantel, den *Baba Nanak* trug, auf dem Verse aus dem Heiligen Quran geschrieben sind. (Anm.d.Übers.)

⁴⁸ *Yasoob* : Bienenkönigin (Anm.d.Übers.)

Mit „denen, die Befehlsgewalt über euch haben“ sind im weltlichen Sinne der König und im spirituellen Sinne der Imam der Zeit gemeint. Und derjenige, der im weltlichen Sinne unseren Zielen nicht entgegengesetzt ist und von dem wir religiöse Vorteile erhalten können, der ist einer von uns. Deshalb ist meine Empfehlung an meine Gemeinde, dass sie die Herrschaft der Briten akzeptieren als derjenigen, die Befehlsgewalt über sie haben, und ihnen mit ehrlichem Herzen untergeben bleiben. Denn sie hindern uns nicht in unseren religiösen Zielen, sondern wir haben durch ihr Dasein viele Annehmlichkeiten erfahren. Und wir wären untreu, wenn wir nicht zugeben, dass die Briten unserem Glauben eine Art derartige Hilfe gewährt haben, die nicht einmal den islamischen Königen Indiens eingeräumt wurde. Denn einige der islamischen Könige Indiens haben aufgrund ihrer Schwächen den Bundesstaat Punjab aufgegeben. Und wegen dieser ihrer Achtlosigkeit kamen in der Zeit der verschiedenen Herrschaften der Sikhs solche Probleme über uns und unseren Glauben, dass in den Moscheen in Gemeinschaft zu beten und auch mit lauter Stimme den Azaan zu rufen, schwierig geworden war und im Punjab die Religion Islam erloschen war. Dann kamen die Briten und nicht nur die Briten, sondern unser gutes Schicksal kehrte zu uns zurück, und sie unterstützten den Islam und gewährten uns vollkommene Freiheit in Ausübung unserer religiösen Pflichten und unsere Moscheen wurden uns zurück gegeben und dann nach langer Zeit be-

⁴⁹ Sura Al Nisa (4) : Vers 60 : „...gehorchet Allah und gehorchet dem Gesandten und denen, die Befehlsgewalt über euch haben.“ (Anm.d.Übers.)

gann man die Merkmale des Islam im Punjab zu sehen. Also, ist diese Wohltat etwa nicht erinnernswert? In der Tat ist es doch so, dass einige nachlässige, mutlose islamische Könige uns mit ihrer Pflichtvergessenheit einen Stoß ins Land der Ungläubigen gaben, und die Briten nahmen uns an der Hand und zogen uns wieder heraus. Kurz gesagt ist es undankbar gegenüber den Gaben Gottes, wenn man gegen die Briten eine Rebellion schmiedet.

Zum eigentlichen Thema zurückkehrend, möchte ich sagen, dass so wie der Heilige Quran mit Nachdruck sagt, dass man einem Herrscher Gefolgschaft leisten soll, dieselbe Bestimmtheit gilt auch für die spirituelle Kultur, ein Hinweis in diese Richtung ist, dass Gott uns dieses Gebet lehrt

اهْدِنَا الصِّرَاطَ الْمُسْتَقِيمَ ۝ صِرَاطَ الَّذِينَ أَنْعَمْتَ عَلَيْهِمْ ۝⁵⁰

Man soll also daran denken, dass so gesehen ja kein Gläubiger, ja kein Mensch, ja auch kein Tier, frei von Gottes Gaben ist. Aber man kann nicht sagen, dass Gott mit diesem Gebot gemeint hat, dass ihnen gefolgt werden soll. Demnach lautet die Bedeutung dieses Verses, diejenigen, die mit vollkommenen und vollendeten spirituellen Gaben überschüttet worden sind. Gib uns die Möglichkeit, ihre Wege zu gehen, dass wir ihnen folgen können. Also ist in diesem Vers der Hinweis, dass man sich dem Imam der Zeit anschließen soll.

⁵⁰ Sura Al Fateha (1):Vers 6 und 7: "Führe uns auf den graden Weg, den Weg derer, denen Du Gnade erwiesen hast...." (Anm.d.Übers.)

Es soll daran erinnert sein, dass im Wort „Imam der Zeit“ „Prophet“, „Gesandter“, „*Muhaddathin*“ und „Reformer“ alle eingeschlossen sind. Aber die Leute, die nicht für Verkündigung und zur Rechtleitung der Schöpfung Allahs bestimmt worden sind, und denen nicht diese Eigenschaften gewährt wurden, auch wenn sie Göttliche oder Heilige sind, Imam der Zeit können sie nicht genannt werden.

Jetzt bleibt zum Schluss die Frage, wer in diesem Zeitalter der Imam der Zeit ist, dem zu folgen allen gewöhnlichen Muslimen und Frommen und Wahrtraumempfängern und Offenbarungsempfängern von Gott zur Pflicht gemacht worden ist. Also sage ich jetzt furchtlos, durch Gottes Segen und Gnade:

Ich bin der Imam der Zeit

Und in mir hat Gott all diese Anzeichen und Bedingungen vereinigt und mich an der Spitze dieses Jahrhunderts bestimmt, von dem bereits 15 Jahre vergangen sind. Und ich bin zu einer Zeit erschienen, in der die islamischen Glaubenslehren mit Kontroversen angefüllt waren. Und keine Glaubenslehre frei von Kontroversen war. Genau so waren über die Ankunft des Messias (as) überaus falsche Gedanken verbreitet und auch in den Kontroversen über diese Glaubenslehre war die Situation derart, dass einige vom Lebendigsein von Hazrat Isa (as) überzeugt waren und einige von seinem Tod. Und einige glaubten an seine physische Wiederkehr und einige waren von einer geistigen Ankunft überzeugt. Und einige ließen ihn in Damas-

kus niedersteigen und andere in Mekka. Und einige in *Bait-ul-Maqdas*⁵¹ und einige in einer islamischen Armee und einige glaubten, dass er in Indien herabsteigen würde. Kurzum alle diese verschiedenen Meinungen und Aussagen verlangten nach einem urteilenden „*Hakam*“⁵². Also dieser *Hakam* bin ich. Ich bin gesandt worden, um im spirituellen Sinne das Kreuz zu brechen und also alle Streitigkeiten zu beseitigen. Diese beiden Angelegenheiten haben in sich selbst den Anspruch getragen, dass ich gesandt werden sollte, es war nicht wichtig für mich, dass ich für meine Wahrhaftigkeit irgendein anderes Argument bringe, denn die Notwendigkeit ist selbst das Argument. Aber dennoch hat Gott zu meiner Bestätigung einige Zeichen sichtbar gemacht. Und so wie ich auch in der Entscheidung anderer Streitigkeiten der *Hakam* bin, so bin ich auch der *Hakam* in der Streitfrage über Leben und Tod. Und ich bestätige die Aussagen von Imam Malik (rh)⁵³ und Ibn Hazm (rh)⁵⁴ und der *Mu'tazillahs*⁵⁵ über den Tod des Messias als richtig. Und erachte andere Richtungen der Sunniten als fehlerhaft. Und als *Hakam* erlasse ich mein Urteil über die Streitenden, dass die Anhänger der Sunna, die die Bedeutung der Ankunft im übertragenen Sinne sehen, Recht haben, denn die geistige Ankunft des Messias war wichtig. Ja, was die Beschreibung über die Art und Weise der Niederkunft angeht, so sind diese Leute einem Fehler aufgesessen. Die Niederkunft war von geistiger Eigenschaft, nicht wirklich. Und in der Angelegenheit des Todes des Messias sind die gemeinsamen Aussagen von Mo'tazillah

⁵¹ *Bait-ul-Maqdas*: Heilige Moschee in Jerusalem (Anm.d.Übers.)

⁵² *Hakam*: Richter, Vermittler, Schlichter (Anm.d.Übers.)

⁵³ Imam der Rechtssprechung. Übersetzer von *Al-Mu'atta* (716-795 n.Chr) (Anm.d.Übers.)

⁵⁴ Andalusischer Jurist, Theologe, Autor. (994-1064 n.Chr.) (Anm.d.Übers.)

und Imam Malik und Ibn Huzm und ähnliches Aussagenden wahr, denn laut dem deutlichen Vers:

56 فَلَمَّا تَوَفَّيْتَنِي

war es wichtig, dass der Messias starb, bevor die Christen vom rechten Wege abkamen. Dies ist meine Entscheidung als *Hakam*. Wenn also jetzt jemand mein Urteil nicht akzeptiert, dann akzeptiert er Den nicht, Der mich als *Hakam* bestimmt hat. Wenn die Frage gestellt wird: "Was hast du für einen Beweis dafür, dass du *Hakam* bist?" Dann ist die Antwort darauf, das Zeitalter, für das der *Hakam* kommen sollte, dieses Zeitalter ist jetzt vorhanden. Und das Volk, dessen Fehler über die Kreuzigung der *Hakam* verbessern musste, dieses Volk ist vorhanden. Und die Zeichen, die diesen *Hakam* bezeugen sollten, diese Zeichen sind schon sichtbar geworden. Und auch jetzt noch ist die Kette der Zeichen im Gange. Der Himmel macht Zeichen sichtbar. Die Erde macht Zeichen sichtbar. Und gesegnet sind die, deren Augen nicht länger geschlossen bleiben.

Ich sage nicht, glaubt zuerst einmal an die Zeichen. Sondern ich sage, wenn ich nicht *Hakam* bin, dann stellt euch meinen Zeichen entgegen. Im Vergleich zu mir, der ich in der Zeit der Kontroversen in den Glaubenslehren gekommen bin, sind alle anderen Diskussionen belanglos. Nur auf die Diskussion des *Hakam* hat ein jeder ein Recht, das ich schon erfüllt habe. Gott hat mir vier Zeichen gewährt:

⁵⁵ eine frühe islamische Denkschule (Anm.d.Übers.)

⁵⁶ Sura Al Maedah (5):Vers 118: ".....doch seitdem Du mich sterben ließest..." (Anm.d.Übers.)

- (1) Mir wurde das Zeichen gewährt, dass ich die hohe arabische Sprache ähnlich des Wunders „Heiliger Quran“ ausgezeichnet beherrsche. Es gibt niemanden, der sich dem entgegenstellen kann.
- (2) Mir wurde das Zeichen gewährt, dass ich die Wahrheiten und Erkenntnisse des Heiligen Quran erläutern kann. Es gibt niemanden, der sich dem entgegenstellen kann.
- (3) Mir wurde das Zeichen gewährt, dass Gebete mit großer Häufigkeit erhört wurden. Es gibt niemanden, der sich dem entgegenstellen kann. Ich kann mit Sicherheit sagen, dass schon ungefähr 30.000 Gebete von mir erhört worden sind, und ich habe Beweise dafür.
- (4) Mir wurde das Zeichen gewährt, dass ich Nachrichten über Unbekanntes habe. Es gibt niemanden, der sich dem entgegenstellen kann. Diese Bezeugungen Gottes habe ich bei mir. Und die Prophezeiungen des Heiligen Propheten (saws) sind für mich als glänzende Zeichen in Erfüllung gegangen.

” آسمان بارونشان الوقت گویدز میں ایس دو شاہد از پے تصدیق من استادہ اند⁵⁷

Es ist schon geraume Zeit vergangen, dass die Sonnenfinsternis und die Mondfinsternis sich im Ramadhan ereignet haben. Die Pilgerfahrt wurde eingestellt und gemäß dem entsprechenden Hadith breitete sich auch die Pest im Land aus und viele Zeichen wurden durch mich sichtbar, dessen Hunderte von Hindus und Muslimen

⁵⁷ Vers in Persisch: *Vom Himmel regnet es Zeichen, die Erde sagt: gekommen ist die Zeit; Diese beiden Zeugen stehen bereit, für mich auszusagen.* (Anm.d.Übers.)

Zeuge waren, die ich nicht erwähnt habe. Aus all diesen Gründen bin ich der Imam der Zeit und Gott bestätigt mich. Und Er steht für mich wie ein scharfes Schwert. Und mir wurde mitgeteilt, wer in Niedertracht sich mir entgegenstellt, der wird erniedrigt und gedemütigt werden. Seht, ich habe das Urteil verkündet, welches mir aufgetragen worden war. Und diese Dinge habe ich schon einige Male in meinen Büchern geschrieben, aber der Vorfall, der mich dazu veranlasst hat, über diese Angelegenheiten erneut zu schreiben, ist ein Interpretationsfehler bezüglich der islamischen Fehler eines Freundes von mir, von dem ich erfuhr, woraufhin ich mit außerordentlich schmerz erfüllttem Herzen diese Broschüre schrieb.

Die Details dieses Vorfalles sind so, dass in diesen Tagen, also im September 1898, dass der islamische Monat Jamadi-ul-Awwal gemäß 1316 Hijri ist, ein Freund von mir, den ich als einen guten Menschen und tugendhaft und rechtschaffen und zurückhaltend kenne, und über ihn habe ich von Beginn an eine sehr positive Meinung gehabt (وَاللَّهُ حَسِيبُهُ)⁵⁸, aber in manchen Gedanken liegt er im Irrtum, denke ich, und wegen möglicher Konsequenzen dieses Irrtums habe ich Befürchtungen; er nahm die Beschwerlichkeit der Reise auf sich und kam zusammen mit einem weiteren guten Freund von mir bei mir in Qadian an. Und er erzählte mir viele seiner Offenbarungen. Und ich freute mich sehr darüber, dass Gott ihm den Segen der Offenbarung gewährt hat, aber im Verlauf der Erzählungen über die Offenbarungen erzählte er mir auch einen

⁵⁸ Gott ist Derjenige, der ihn beurteilen wird. (Anm.d.Übers.)

seiner Träume, dass er über mich gesagt hat, warum soll ich zu seiner Hand *Baiat*⁵⁹ machen, im Gegenteil, er sollte mein *Baiat* machen. Aus diesem Traum erfuhr man, dass er mich nicht als Verheißenen Messias akzeptiert. Und auch, dass ihm die Fragestellung über die Wahrheit des *Imamtums* nicht bekannt ist. Also verlangte meine Mitgefühl, dass ich für ihn über die Wahrheit des *Imamtums* diese Broschüre schreibe und auch die Wirklichkeit des *Baiat* niederschreibe. Demnach habe ich über den wahren Imam, der das Recht hat das *Baiat* entgegenzunehmen, in dieser Broschüre schon viel geschrieben. Bleibt noch die Wirklichkeit des *Baiat*. Diese wäre also, dass das Wort „*Baiat*“ mit dem Wort „*Bai*“ verbunden ist. Und „*Bai*“ nennt man die Angelegenheit der beiderseitigen Zustimmung, in der eine Sache im Tausch einer anderen Sache gegeben wird. Also ist die Bedeutung von *Baiat*, dass derjenige, der das *Baiat* ablegt, sein Ego mitsamt allen Bestandteilen einem Rechtleitenden mit der Absicht an seine Hand verkauft, damit er im Tausch dafür wahre Erkenntnis und vollkommene Segnungen erhält, die Grund für Gotteserkenntnis und Erlösung und das Wohlgefallen Gottes sind. Daraus wird deutlich, dass mit *Baiat* nicht nur Reue gemeint ist, denn derartige Reue kann der Mensch auch selbst tun, sondern es sind die Erkenntnisse und Segnungen und Zeichen gemeint, die zu aufrichtiger Reue hinziehen. Das *Baiat* hat das eigentliche Ziel, dass man sein Ego in den Dienst des Rechtleitenden gibt und im Tausch dafür das Wissen und die Erkenntnisse und Segnungen nimmt, durch die der Glaube Stärke erhält und Gotteserkenntnisse wachsen und durch die ein reiner Kontakt zu

⁵⁹ *Baiat* machen = Treuegelübde ablegen (Anm.d.Übers.)

Gott entsteht. Und genauso aus der Hölle in dieser Welt befreit wird und deshalb auch der Hölle des Jenseits entkommen kann und von weltlicher Blindheit geheilt und dann auch von der Blindheit des Jenseits geschützt wird. Also, wenn es jemanden gibt, der die Früchte dieses *Baiat* gewähren kann, dann wäre es sehr armselig, wenn jemand sich bewusst dessen enthält! Verehrter Freund! Wir lechzen doch nach Erkenntnissen und Wahrheiten und himmlischen Segnungen und sind derart durstig danach, dass wir auch nach dem Trinken eines Meeres unseren Durst nicht stillen können. Wenn also jemand uns in seine Dienste nehmen will, dann ist das eine sehr einfache Art und Weise, dass er die Essenz und die eigentliche Philosophie des *Baiats* im Sinne behaltend, diesen Handel mit uns abschließt. Und wenn er derartige Erkenntnisse und Wahrheiten und himmlische Segnungen besitzt, die wir nicht erhalten haben, oder ihm Wissen des Qurans eröffnet wurde, das uns nicht eröffnet wurde, dann soll im Namen Allahs dieser Heilige von uns in Ergebung und Gehorsam die Hand gereicht bekommen. Und er soll uns spirituelle Erkenntnisse und Wahrheiten des Quran und himmlische Segnungen zuteil werden lassen. Ich möchte ja gar keine Unannehmlichkeiten bereiten. Unsere offenbarungsempfangenden Freunde sollen in einer Versammlung nur einmal die wahren Erkenntnisse der Surat Al-Ikhlās erläutern, über die wir nicht tausend Mal Höhere darlegen könnten. Dann würden wir ihre Ebene.

ندارد کسے باتونا گفتہ کار لیکن چو گفتی دلش بیار⁶⁰

⁶⁰ Vers in Persisch: *Wenn du nichts zu sagen hast, wird dich niemand behelligen;*

Wie auch immer, wenn Sie⁶¹ die Wahrheiten und Erkenntnisse und Segnungen besitzen, die in sich eine wundersame Wirkung tragen, dann werde nicht nur ich sondern meine gesamte Jamaat bei Ihnen *Baiat* ablegen. Und nur jemand, der armselig ist, wird das nicht tun. Aber was soll ich sagen und was soll ich schreiben, entschuldigend sage ich, dass als ich seine niedergeschriebenen Offenbarungen hörte, dann waren auch in ihnen mancherorts sogar grammatikalische und syntaktische Fehler. Seien Sie bitte nicht böse, ich habe nur in guter Absicht und demütig zwecks religiösen Ratschlags dies auch erwähnt. Außerdem denke ich, wenn in den Offenbarungen eines Analphabeten oder Unwissenden auch grammatikalische oder syntaktische Fehler vorhanden wären, könnte man dennoch nicht die eigentliche Bedeutung der Offenbarung anfechten. Dies ist eine sehr schwierige Fragestellung und verlangt nach einer ausführlichen Erklärung, was hier nicht angebracht ist. Wenn dann ein kleinlicher *Mullah*, wenn er von solchen Fehlern hört, in Erregung gerät, dann ist das entschuldbar, denn zum Gebiet der spirituellen Philosophie hat er keinen Zugang. Aber dies wird als Offenbarung niedrigsten Ranges bezeichnet, die nicht vollkommen erfüllt ist von Gottes Licht. Denn es gibt drei Gruppen von Offenbarungen: niedrig, mittel und hoch. Wie auch immer musste ich wegen dieser Fehler verlegen sein. Und ich betete in meinem Herzen, dass mein verehrter Freund nicht irgendeinem schlechtgesinnten, kleinlichem Mullah diese Offenbarungen, die augenschein-

Aber da du nun gesprochen hast, führe nun deine Argumente an. (Anm.d.Ü.)

⁶¹ hier spricht der Verheißene Messias (as) seinen Freund an (Anm.d.Übers.)

lich nicht einwandfrei sind, erzählt, denn dieser wird nichts anderes tun als zu spotten und ihn auszulachen. Eine Offenbarung, die wahrer Erkenntnisse entbehrt und auch noch voll ist mit Fehlern, kann weder einem Freund noch einem Gegner Nutzen bringen. Vor allem in diesem Zeitalter. Mehr noch, statt Nutzen ist eher Schaden zu erwarten. Ich schwöre aus vollem Glauben und in Aufrichtigkeit, dass dies durch und durch wahr ist. Mein lieber Freund sollte sich weiterentwickeln in der Aufmerksamkeit⁶² für Allah, denn je reiner das Herz wird, um so sprachlich korrekter und reiner werden seine Offenbarungen werden. Dies ist das Geheimnis, weshalb die Offenbarung des Quran anders als in den Offenbarungen aller anderen Propheten neben Erkenntnissen auch in sprachlicher und rhetorischer Hinsicht überragender ist. Denn unserem Propheten (saws) wurde die größte Reinheit des Herzens geschenkt. Daher wurde diese Offenbarung in der Essenz ihrer Bedeutung als Erkenntnisse und in der Essenz ihrer Wörter als hervorragende Rhetorik und ausgezeichnete Sprache sichtbar. Meinem Freund sollte auch gegenwärtig sein, dass wie ich schon erwähnte, *Baiat* eine Handelsangelegenheit ist. Und ich schwöre, dass ich absolut nicht die Hoffnung habe, dass auch nur ein tausendstel Teil von den vielen wahren Erkenntnissen des Heiligen Qurans, die unser Freund Fazal Maulvi Abdul Karim Sahib in seiner Rede erläutern kann, aus dem Munde meines werten Freundes kommen kann. Der Grund hierfür ist, dass die Art und Weise der Offenbarung noch fehlerhaft und seine Bemühungen nicht groß genug sind. Es ist

⁶² Anmerkung von Hazrat Massih Maud (as): "Es ist mein fester Glaube, dass wenn dieser verehrte Freund etwas mehr Aufmerksamkeit aufbringt, dann wird in seinen Offenbarungen bald die

nicht bekannt, ob er überhaupt die Gelegenheit hatte, von einem Gelehrten über den Quran zu hören.⁶³ Seien Sie⁶⁴ bitte um Gottes willen nicht verärgert. Sie haben bis jetzt noch nicht den wirklichen Geist des *Baiat* verstanden, und was man in ihm gibt und was man nimmt.

In unserer Gemeinde und unter meinen *Baiat*-Leistenden Männern Gottes ist ein Mann, der ein herausragender Gelehrter ist, und dies ist Maulvi Hakim Hafiz Haji Hermain Nuruddin Sahib, der, kann man sagen, die Erläuterungen der ganzen Welt bei sich trägt, und genauso ist in seinem Herzen eine Sammlung von Tausenden Erkenntnissen aus dem Quran. Wenn Ihnen also tatsächlich die Vorzüglichkeit gegeben wurde, *Baiat* entgegenzunehmen, dann lehren Sie nur ihn ein Kapitel⁶⁵ des Qurans samt wahren Erkenntnissen daraus. Diese Leute sind doch nicht irrsinnig, dass sie gerade mir das *Baiat* gelobt haben, und andere Offenbarungsempfänger übergangen haben. Wenn Sie dem eben erwähnten Hazrat Maulvi gefolgt wären, wäre es besser für Sie gewesen. Überlegen Sie doch nur, der eben erwähnte Gelehrte, der seine Heimat verlassen hat und sich zu mir gesetzt hat. Und er lebt hier nun beschwerlich in Häusern aus Lehm. Hat er etwa ohne etwas zu sehen, absichtlich

Farbe der Vollkommenheit entstehen.“

⁶³ Anmerkung von Hazrat Massih Maud (as): “Ich lehne nicht ab, dass für ihn Quellen des göttlichen Wissens entspringen könnten. Aber jetzt noch nicht. Träume und Visionen unterliegen Metaphern und Allegorien. Aber er hat seinen Traum wörtlich genommen. Mujaddid Sahib Sarhindi hat in einer Vision gesehen, dass der Heilige Prophet (saws) seinetwegen die Stellung als Freund Gottes erhalten hat und mehr noch als das hat Shaah Waliullah Sahib gesehen, dass der Heilige Prophet (saws) zu seiner Hand *Baiat* macht, aber sie haben nicht aufgrund ihres großen Wissens es derart verstanden wie Sie, sondern sie interpretierten es anders.“

⁶⁴ Hier wird wieder der Freund angesprochen (Anm. d. Übers.)

diese Beschwerlichkeiten auf sich genommen? Unser lieber Freund Herr Offenbarungsempfänger sollte im Sinn behalten, dass er mit diesen Gedanken einem schweren Fehler verfallen ist. Wenn er mit seiner Stärke der Offenbarung erst einmal eben genannten Maulvi Sahib ein Beispiel vom Verständnis des Quran zeigen kann, und durch den Glanz dieser wunderbaren Gabe von einem solchen Liebhaber des Quran, wie es Nuruddin ist, das *Baiat* entgegen genommen haben, dann werden ich und meine gesamte Gemeinde uns für Sie hingeben. Kann etwa durch einige unbestimmte, offenbarte Sätze, von denen auch noch die meisten nicht richtig sind, jemand den Status erlangen, dass er sich selbst als den Imam der Zeit betrachtet? Herzensfreund, für den Imam der Zeit gibt es viele Bedingungen, deshalb kann er es dann doch mit der ganzen Welt aufnehmen.

ہزار نکتہ باریک ترز مواہبناست نہ ہر کہ سر بتراشد قلندری داند⁶⁶

Mein verehrter Offenbarungsempfänger soll nicht in dem Irrglauben bleiben, dass ihm häufig Offenbarungssätze zuteil werden. Ich sage ehrlich, dass es in meiner Gemeinde so viele solcher Offenbarungsempfänger gibt, dass man aus den Offenbarungen mancher ein Buch machen kann. Syed Amir Ali Shah schickt jede Woche eine Seite voller Offenbarungen. Und einige Frauen sind meine Anhängerinnen, die nicht einen Buchstaben Arabisch gelernt haben,

⁶⁵ Original : *Siparah* = ein Teil der insgesamt 30 Teile, aus denen der Quran besteht, (Anm.d.Übers.)

⁶⁶ Vers in Persisch: *Hierin liegen tausend Punkte, feiner als Haare noch; Nicht jeder, der sich den Kopf schern lässt, kennt Qalandari (Verzicht)*

und sie erhalten Offenbarungen in Arabisch. Ich wundere mich außerordentlich, dass im Vergleich zu Ihnen in ihren⁶⁷ Offenbarungen weniger Fehler vorhanden sind. Am 28. September 1898 erhielt ich einige ihrer Offenbarungen in einem Brief durch ihren leiblichen Bruder Fatah Mohammed. Derartige Offenbarungsempfänger gibt es einige in unserer Gemeinde. Einer lebt in Lahore. Aber kann jemand durch solche Offenbarungen sich dem *Baiat* des Imam der Zeit entziehen? Und ich habe keinen Nutzen von jemandes *Baiats*. Aber das *Baiat* bringt spirituelle Wissenserweiterung und Stärkung des Glaubens. Jetzt erklären Sie bitte, welches Wissen Sie denn durch das *Baiat* lehren werden? Und welche Wahrheiten des Quran werden Sie erläutern? Kommen Sie und zeigen Sie die Fähigkeiten des *Imamtum*, wir alle werden dann *Baiat* machen.

حضرت ناصح گرائیں دیدہ و دل فرس راہ پر کوئی مجھ کو تو سمجھائے کہ سمجھائیگی کیا

68

Ich sage mit lautstarker Stimme, dass das, was Gott mir geschenkt hat, alles als Zeichen für das *Imamtum* ist. Der Person, die diese Zeichen des *Imamtum* zeigt und beweist, dass sie in ihren Vorzügen mir überlegen ist, bin ich bereit das *Baiat* abzulegen. Aber in Gottes Versprechen gibt es keine Änderungen.

(Anm.d.Übers.)

⁶⁷ Ghulam Fatima, Tochter von Muhammad Khan Buzdar aus Leiah. (Anm.d.Übers.)

⁶⁸ Vers in Persisch: *Der Herr Ermahner ist willkommen – ich bin ganz Aug' und Ohr für ihn; Aber jemand soll mir doch erklären, was er denn erklären wird.*
(Anm.d.Übers.)

Niemand kann ihnen entgegentreten. Vor ungefähr 20 Jahren wurde in *Braheen-e-Ahmadiyya*⁶⁹ folgende Offenbarung festgehalten:

الرَّحْمَنُ عَلَّمَ الْقُرْآنَ - لَتُنذِرَ قَوْمًا مَّا أُنذِرَ آبَاؤُهُمْ وَ لَتَسْتَبِينَ
سَبِيلَ الْمُجْرِمِينَ قُلْ إِنِّي أُمِرْتُ وَ أَنَا أَوَّلُ الْمُؤْمِنِينَ -

70

Durch den Geist dieser Offenbarung schenkte Gott mir das Wissen des Quran. Und gab mir den Namen „*Awwalul-Mominien*“⁷¹ Und füllte mich mit einem Meer von Erkenntnissen und Wahrheiten. Und offenbarte mir immer wieder, dass es in diesem Zeitalter keine Gotteserkenntnis und keine Gottesliebe gibt, die meiner Erkenntnis und Liebe gleich ist. Also stehe ich allein für Gott im Ring. Die Person, die mich nicht akzeptiert, wird in naher Zeit nach seinem Tod beschämt sein. Und steht jetzt Allahs Argumentationen gegenüber. O Freund, keine Aufgabe, sei es eine weltliche oder eine religiöse, kann ohne geeignete Fähigkeiten erfüllt werden. Ich erinnere mich, dass einmal vor einen britischen Herrscher ein wohlangesehener Mensch gebracht wurde, dass man ihn zum Landrat ernennen sollte. Und der, der vorgestellt wurde, war nur ungebildet. Er konnte nicht einmal Urdu. Der Brite sagte: “Wenn ich ihn zum Landrat ernenne, wer wird dann an seiner Stelle in den Gerichtsverhandlungen die Urteile sprechen? Ich kann ihm außer einer 5-Rupien-Anstellung keine andere Stelle anbieten.”

⁶⁹ erstes Werk des Verheißenen Messias (as) (Anm. d.Übers.)

⁷⁰ Der Gnädige hat dich den Quran gelehrt, so dass du ein Volk warnen kannst, dessen Vorfahren nicht gewarnt wurden, und dass der Weg der Schuldigen offenbar werden kann. Sag ihnen: Ich wurde beauftragt, und ich bin der erste der Gläubigen. (Anm.d.Übers.)

⁷¹ Erster der Gläubigen (Anm.d.Übers)

So sagt auch Allah:

72 اللَّهُ أَعْلَمُ حَيْثُ يَجْعَلُ رِسَالَتَهُ ط

Ist es denn der Würde dessen angemessen, dass derjenige, zu dem Tausende Gegner und Freunde mit Fragen und Einwänden kommen und dem die Repräsentation des Prophetentum gegeben wurde, nur einige offenbarte Sätze bei sich hat, und die auch noch ohne Beweise? Können das Volk und das gegnerische Volk durch ihn Zufriedenheit erlangen?

Jetzt möchte ich diese Abhandlung beenden. Und falls darin ein verletzendes Wort ist, dann möchte ich mich bei jedem und auch bei meinem Freund, dem Offenbarungsempfänger, entschuldigen. Und ich empfinde für diesen Freund aus ganzem Herzen und ganzer Seele Liebe und bete, dass Gott mit ihm sein möge.

Ergebenst

Mirza Ghulam Ahmad aus Qadian,

Bezirk Gurdaspur

⁷² Surat Al Anam (6) : Vers 125: "Allah weiß am besten, wohin Er Seine Botschaft hinlegt.."
(Anm.d.Übers.)

Brief von Maulvi Abdul Karim Sahib an einen Freund⁷³

﴿بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ﴾

الْحَمْدُ لِوَلِيِّهِ وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى نَبِيِّهِ⁷⁴

hiernach sage ich

Lieber Abdul Karim alaa Akhi-o-Habbi Nasrullah Khan,

سَلَامٌ عَلَيْكُمْ وَرَحْمَةُ اللَّهِ وَبَرَكَاتُهُ⁷⁵

Heute kam mir wieder ins Herz, dass ich Ihnen eine Angelegenheit meines schmerz erfüllten Herzens erzähle, es ist möglich, dass Sie Mitgefühl für mich haben werden. Nach so langer Zeit wird diese Eingebung nicht einen Grund entbehren. Der Leitende der Herzen gibt Seinen Dienern nicht sinnlose Aufgaben ein.

Choudry Sahib! Ich bin auch ein Sohn Adams. Ich kam aus dem Bauch einer schwachen Frau, also habe ich gewiss menschliche

⁷³ Anmerkung von Hazrat Massih Maud (as): „Diesen Brief, den Bruder *Maulvi* Abdul Karim Sahib einem Freund von sich geschrieben hat, habe ich zufällig gesehen, und ich habe ihn aufgrund dessen, dass er zu dem Thema dieser Broschüre passt, abgedruckt.“

⁷⁴ Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen. Lob sei Seinem Freund und Frieden und Segen seien auf Seinem Propheten (saws) (Anm.d.Übers.)

Schwächen, der Drang nach und Beschwerlichkeiten in Beziehungen sind auch in mir vorhanden. Ich bin aus dem Leib einer Frau gekommen, und aufgrund normaler Umstände nicht hartzherzig. Meine Mutter, eine alte Frau mit schwachem Herzen und anhaltender Krankheit, ist noch am Leben. Mein Vater lebt auch noch

اللَّهُمَّ عَافِهِ وَوَالِيهِ وَوَفَّقَهُ لِلْحُسْنَى 76

Auch liebe, sehr geliebte Brüder habe ich. Auch andere Beziehungen habe ich, also habe ich dann etwa ein Herz aus Stein, dass ich seit Monaten hier festsitze? Oder bin ich irre und meine Sinne sind gestört? Oder bin ich ein Mitläufer und ein Irrsinniger und ein absolut Unkundiger des wahren Wissens? Oder bin ich etwa in meiner Familie und meiner Strasse und meiner Stadt dafür berühmt, dass ich ein sündiges Leben leite? Oder bin ich etwa ein armer Bettler, der zum Stillen seines Hungers, in verschiedene Rollen schlüpft?

يَعْلَمُ اللَّهُ وَالْمَلَائِكَةُ يَشْهَدُونَ 77

Ich bin dank Allah frei von all diesen Schwächen.

وَلَا أُزَكِّي نَفْسِي وَلَكِنَّ اللَّهَ يُزَكِّي مَنْ يَشَاءُ 78

⁷⁵ Frieden und Segen und Gnade Allahs seien auf Dir (Anm.d.Übers.)

⁷⁶ Möge Gott ihn schützen und ihm Freund sein, und möge Güte sein Los sein. (Anm.d.Übers.)

⁷⁷ Gott weiß und die Engel sind Zeugen (Anm.d.Übers.)

⁷⁸ Arabischer Ausdruck: Ich halte mich nicht für rein, aber Gott reinigt, wen immer Er will. (Anm.d.Übers.)

Was hat dann also in mir eine derartige Standhaftigkeit erweckt, das über all diese Beziehungen gesiegt hat? Es ist eine klare Angelegenheit und kann in einem Wort zusammengefasst werden und das lautet: das **Erkennen des Imam der Zeit**. O Allah, was ist das für ein Umstand, in dem eine derartig gewaltige Kraft liegt, dass er alle Beziehungen zunichte macht. Sie wissen genau, dass ich aufgrund Gott gegebener Fähigkeiten Erkenntnisse des Buch Gottes erlangt habe, und bei mir zu Hause hatte ich keine andere Beschäftigung als das Buch Gottes zu lesen und zu lehren. Was lerne ich dann hier? War das Lesen zu Hause und in einer vertrauenswürdigen Gemeinde auserwählt und beliebt zu sein nicht genug, um meine Seele und meinen Geist zu erquicken? Auf keinen Fall! Und um Allahs Willen auf keinen Fall! Ich las den Heiligen Quran und trug ihn Leuten vor. Während des Freitagsgottesdienstes stand ich auf der Kanzel und hielt beeindruckende moralische Predigten und warnte die Leute vor dem Zorn Gottes und ermahnte sie mit Nachdruck, sich von Verbotenem fernzuhalten, aber mein Gewissen sagte mir immer

--- لِمَ تَقُولُونَ مَا لَا تَفْعَلُونَ ﴿٣﴾

كَبُرَ مَقْتًا عِنْدَ اللَّهِ أَنْ تَقُولُوا مَا لَا تَفْعَلُونَ ﴿٧٩﴾

Ich brachte andere zum Weinen, aber weinte selber nicht. Entfernte andere von verbotenen Angelegenheiten, aber ich selber entfernte mich nicht. Weil ich kein Egoist und Betrüger war, und wirk-

lich war die Erlangung von Ruhm und Besitz nicht mein Ziel. Wenn in meinem Herzen mal Einsamkeit war, kamen diese Gedanken wie ein Ansturm, aber weil ich zu meiner Verbesserung keinen Weg sah, und mein Glaube es mir nicht erlaubte, sich mit solchem trockenen und falschen Wissen zufriedenzugeben, wurde ich letztendlich wegen dieser Zwiespältigkeit von schwerer Krankheit des schwachen Herzens ergriffen. Oft nahm ich mir fest vor, mit dem Lesen, Lehren und Predigen vollkommen aufzuhören. Dann griff ich nach Büchern über Moral, über Mystik und Erläuterungen. „*Ahyaul-Aloom*- Wiederbelebung des Wissens“, „*Awaraf-al-Ma'araf*“ und „*Fatuhat-e-Makkiah*“, alle vier Bände, und viele andere Bücher, las ich aus diesem Grund, und zwar sehr aufmerksam, und der Heilige Quran war Nahrung für meine Seele und ist es aller Preis gebührt Allah immer noch. Ich hatte schon seit meiner Kindheit und schon seit den Jahren völligem Unbewusstseins eine derartige Liebe zu diesem reinen, heiligen Buch, dass ich dies nicht in Worten ausdrücken kann. Also vermehrte sich zwar das Wissen, und auch die Kunst, um Versammlungen erfreulich zu machen und meine Predigten auszuschnücken, erlangte ich. Und ich habe auch gesehen, dass durch mich viele Kranke geheilt wurden. Aber in mir fand keine Veränderung statt. Letzten Endes wurde mir nach viel Verwirrung eröffnet, dass diese Unreinheit nicht zu beseitigen war, ohne ein lebendiges Vorbild oder das Erreichen eines lebensspendenden Quells, der innere Gebrechlichkeiten abwaschen kann. Wie hat der vollkommene Führer und das Siegel der Propheten (saws) in 23

⁷⁹ Surat Al Saff (61) : Verse 3-4: "...warum sagt ihr, was ihr nicht tut? Höchst hassenswert ist es vor Allah, dass ihr sagt, was ihr nicht tut." (Anm.d.Übers.)

Jahren seine Gefährten zu hoher Spiritualität geführt. Der Quran war das Wissen und er war dessen wahres danach handelndes Vorbild. Die Erhabenheit und Allmacht der Gebote des Quran haben sich nicht durch seine einfachen Wörter oder Kenntnis ihrer Bedeutung auf noch nie da gewesene Art und Weise in ihre Herzen geprägt. Sondern die Taten und die außergewöhnliche Moral des Heiligen Propheten Mohammed (saws) und andere göttliche Unterstützungen, die zu seiner Zeit sichtbar wurden, haben derart prägende Eindrücke (dieser Gebote Gottes) in den Herzen seiner Diener hinterlassen. Weil Gott der Islam sehr lieb ist und es Sein Wille ist ihn bis zum Tag des jüngsten Gerichts bestehen zu lassen, wollte Er nicht, dass diese Religion auch wie andere bekannte Religionen sich in Fabeln und Sagen verwandelt und Legende wird. In dieser reinen Religion sind in jedem Zeitalter lebendige Vorbilder vorhanden gewesen, die auf intellektuelle und praktizierende Art und Weise den Leuten das Zeitalter des Empfängers des Qurans (saws) in Erinnerung riefen. Gemäß eben dieser Tradition hat Gott in unserem Zeitalter *Hazrat Massih Mauud* (Möge Allah seine Hand stärken und ihn lieben) unter uns aufgestellt, dass er für dieses Zeitalter zum Zeugen wird. Was wir in diesem Brief schreiben wollten, waren ein paar intuitive Argumente für die Notwendigkeit des reinen Wesens von *Hazrat Aqdas Imam Sadiq*⁸⁰ (as) Zur gleichen Zeit hat, aufgrund mancher Aufrufe, *Hazur Aqdas* vorgestern selbst eine kleine Broschüre mit dem Namen „Die Notwendigkeit des Imam“ geschrieben, dass alsbald gedruckt werden wird. Daher ließ ich diese Absicht fallen.

⁸⁰ wahrer Imam (Anm.d.Übers.)

Zum Schluss möchte ich Sie erinnern, an unsere reinen Zusammenkünfte, an Ihre respektvolle, regelmäßige Teilnahme an den Ausführungen zum Buch Allahs, an Ihr mir entgegen gebrachtes Vertrauen und über all diesem an Ihr tugendhaftes Herz und möchte an Ihr erleuchtetes Gewissen und Ihre rechtschaffene Natur appellieren, dass Sie doch nachdenken mögen. Diese Zeit ist sehr heikel. Der lebendige Glauben, den der Quran fordert und das sündenverzehrende Feuer, dass der Quran in der Brust entfachen will - wo sind diese? Ich schwöre bei Gott, dem Herrn des erhabenen Throns, dass ich Ihnen glaubhaft versichern kann, dieser Glaube wird erst dadurch wahrhaft, dass man seine Hand in die Hand des Hazrat *Naib Rasool*⁸¹ *Massih Mauud* gibt und in seiner reinen Aura weilt. Durch Verzögerung in dieser guten Tat befürchte ich, dass im Herzen keine angsterregende Veränderung entsteht. Befreit Euch vor den Ängsten der Welt, und gebt alles hin für Gott, dann werdet Ihr sicherlich alles erlangen. Wassalam,

Demütigst,

Abdul Karim aus Qadian

01. Oktober 1898

⁸¹ *Naib Rasool*: Stellvertreter des Gesandten (Mohammed saws) (Anm.d.Übers.)

⁸² ﴿بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ﴾
⁸³ نَحْمَدُهُ وَنُصَلِّي عَلَى رَسُولِهِ الْكَرِيمِ-

Einkommenssteuer und ein neues Zeichen

صدق را هر دم مدد آید ز رب العلمین صادقان را دست حق باشد نهان در آستین
 هر بلا کز آسمان بر صادق آید فرود آخرش گردد نشانه از برای طالبین⁸⁴

Einige unserer engstirnigen Gegner waren durch die Niederlage im Rechtsstreit mit Doktor Clark sehr betrübt und erschöpft, denn sie mussten in einem Gerichtsstreit, der das Leben und die Ehre des Verfassers dieser Zeilen beeinflusste, trotz vieler Anstrengungen eine bittere Niederlage einstecken, und nicht nur eine Niederlage, sondern im Zusammenhang mit diesem Gerichtsverfahren wurde auch die offenbarte Prophezeiung erfüllt, von der mehr als 200 aufrichtige und ehrwürdige Personen unterrichtet worden waren und die zeitig davor schon für die Allgemeinheit veröffentlicht worden war. Aber es ist bedauerndswert, dass durch den Argwohn und die Eilfertigkeit dieser Gegner ihnen noch eine weitere Niederlage zuteil wurde. Und dies so, dass als in diesen Tagen ohne gerichtlich angeordnete geregelte Nachforschungen für den Verfasser dieser Zeilen Einkommenssteuer mit einem Betrag in Höhe von 187,5 Ru-

⁸² Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen

⁸³ Wir lobpreisen Ihn und erleben Segnungen für Seinen edlen Propheten (saws) (Anm.d.Übers.)

⁸⁴ Verse in Persisch:

*Der Wahrheit wird in jedem Moment geholfen von Gott, dem Erhalter der Welten;
 Die Wahrhaftigen haben die Hand des Wahren Gottes versteckt in ihren Ärmeln.
 Jedes Unglück, das vom Himmel auf eine wahrhaftige Person herabkommt,*

pien festgesetzt und gefordert wurde, da freuten sich diese Leute, deren Namen nicht genannt werden müssen (Kluge werden es schon verstehen), in ihrem Herzen und dachten, dass wenn ihr erster Pfeil sein Ziel verfehlt hatte, so ist es ein Glücksfall, dass in diesem Gerichtsfall dieses vergolten wird. Aber es ist nie möglich, dass übel gesinnte und unreine Menschen siegreich sein können. Denn kein Erfolg kann durch eigene Planung und Hinterlistigkeiten erreicht werden. Sondern es gibt Einen, Der in die Herzen der Menschen schaut und ihre inneren Gedanken prüft und entsprechend ihren Absichten vom Himmel aus Befehle erteilt. Daher hat Er also auch dieser Leute, die finstere Gedanken hegen, Absicht nicht Wirklichkeit werden lassen. Und nach vollständigen Untersuchungen wurde am 17. September 1898 die Einkommenssteuer erlassen. Im plötzlichen Eintreten dieses Rechtsstreites ist auch eine göttliche Weisheit enthalten, dass Gottes Unterstützung für mein Leben und meine Ehre und bezüglich meines Besitzes, also in allen drei Kategorien und unter allen drei Aspekten bewiesen wird. Weil bezüglich des Lebens und der Ehre im Rechtsstreit mit Doktor Clark schon die Hilfe Gottes bewiesen worden war, aber was den Besitz anbetrifft, so war eine Bestätigung dieser Angelegenheit noch verborgen. Daher fassten Gottes Segen und Gaben die Absicht, dass Er der Allgemeinheit auch den Besitz betreffend Seine Unterstützung zeigt. Also hat Er durch das Deutlichmachen auch dieser Unterstützung den Kreis des Beistandes in allen drei Kategorien geschlossen. Daher ist dies das Geheimnis, warum diese Verhandlung stattfand wurde. Und so wie der Rechtsstreit mit Dok-

tor Clark von Gott aus nicht stattfand , damit ich vernichtet oder verschmäht werde, sondern er fand deshalb statt, damit die Zeichen dieses Allmächtigen und Barmherzigen sichtbar werden. So geschah es auch in diesem. Und so wie mein Gott in der Verhandlung, in der es um Leben und Ehre ging, schon zuvor durch eine Offenbarung die frohe Botschaft gegeben hatte, dass am Ende Freispruch sein wird, und die Feinde beschämt sein werden, so hat Er auch in diesem Rechtsstreit schon vorab die frohe Nachricht gegeben, dass der Ausgang unser Sieg sein wird. Und die böswilligen Neider werden erfolglos bleiben. Daher war diese offenbarte frohe Botschaft in unserer Gemeinde schon vor dem endgültigen Urteil hinreichend veröffentlicht worden. Und so wie unsere Gemeinde schon im Rechtsstreit um Leben und Ehre ein himmlisches Zeichen gesehen hatte, haben sie auch in diesem ein himmlisches Zeichen gesehen, was der Stärkung ihres Glaubens diene.

فَالْحَمْدُ لِلَّهِ عَلَىٰ ذَٰلِكَ⁸⁵

Ich bin sehr verwundert darüber, dass obwohl Zeichen über Zeichen sichtbar werden, dennoch die *Maulvis* der Anerkennung der Wahrheit überhaupt keine Aufmerksamkeit schenken. Sie sehen nicht einmal, dass Gott sie in jedem Feld Niederlagen erleiden lässt, und sie wünschen sich sehr, dass irgendeine Art der göttlichen Unterstützung auch sie betreffend bewiesen wird, aber anstatt von Unterstützung wird Tag für Tag ihre Einsamkeit und ihre Erfolglosigkeit bewiesen.

⁸⁵ Allah sei gepriesen dafür. (Anm.d.Übers.)

Zum Beispiel in den Tagen als es durch die Almanache bekannt wurde, dass im gegenwärtigen *Ramadhan* die Sonne und der Mond beide sich verfinstern werden. Und in den Herzen der Leute erwachte der Gedanke, dass dies das Zeichen für das Erscheinen des Verheißenen Imam ist. Da schlich sich in die Herzen der *Maulvis* die Angst, dass mit dem Anspruch der Messias und Mahdi zu sein, im Moment nur diese eine Person auf weiter Flur steht, nicht dass es geschieht, dass die Leute sich ihm zuneigen. Um dann dieses Zeichen zu verstecken, begannen erstens Mal einige zu sagen, dass in diesem *Ramadhan* auf keinen Fall eine Sonnen- oder Mondfinsternis stattfinden wird, sondern sie wird dann stattfinden, wenn deren Imam Mahdi erscheinen wird. Und als dann im *Ramadhan* die Sonnen- und Mondfinsternis stattgefunden hatte, da brachten sie dann die Ausrede, dass diese Sonnen- und Mondfinsternis nicht den Worten des *Hadith* entsprechend gewesen waren. Denn im *Hadith* heißt es, dass der Mond sich in der ersten Nacht verfinstern wird, und die Sonne sich am mittleren Tag verfinstern wird. Obwohl sich bei dieser Sonnen- und Mondfinsternis der Mond in der 13.Nacht verfinsterte und die Sonne am 28. Und als ihnen erklärt wurde, dass im *Hadith* nicht der erste des Monats gemeint ist, und man den Mond des ersten nicht „*Qamr*“⁸⁶ nennen kann, sein Name ist doch „*Hilal*“⁸⁷, und im *Hadith* ist das Wort „*Qamr*“ genannt und nicht das Wort „*Hilal*“, daher bedeutet das *Hadith*, dass der Mond sich in der ersten der drei für eine Finsternis möglichen Nächte verfinstern wird, also in der 13. Nacht des Monats. Und die Sonne wird sich am mittleren Tag verfinstern,

⁸⁶ Mond : im Arabischen gibt es je nach Alter des Mondes verschiedene Bezeichnungen, mit *Qamr* ist der Mond gemeint, der sehr viel älter ist als Neumond. (Anm.d.Übers.)

also am 28., welcher der mittlere der möglichen Tage für eine Sonnenfinsternis war.⁸⁸

Dann waren diese törichten *Maulvis* sehr beschämt, als sie diese Erklärung hörten, und dann ließen sie mit großen Anstrengungen diesen zweiten Vorwand verlauten, dass im Verlaufe der Überlieferung dieses *Hadith* ein Überlieferer kein guter Mensch war. Daraufhin wurde ihnen gesagt, wenn doch die Prophezeiung aus diesem *Hadith* sich erfüllt hat, dann ist dieser Einwand, auf dessen Basis gezweifelt wird, im Vergleich zu diesem überzeugenden Ereignis, dass ein starkes Argument für die Richtigkeit des *Hadith* liefert, gar nichts. Das bedeutet, dass die Erfüllung der Prophezeiung bezeugt, dass dies der Ausspruch eines Wahren ist. Und nun zu sagen, dass er nicht wahr sondern ein Lügner ist, ist eine Verleugnung der offensichtlichen Wahrheit und schon immer war dies das Prinzip der *Hadith*gelehrten, dass sie sagen, dass Zweifel nicht Überzeugung auslöschen kann. Dass die Prophezeiung sich in ihrer Quintessenz in einem Zeitalter erfüllt hat, in dem jemand den Anspruch erhoben hatte, der *Mahdi* zu sein, ist ein glaubhaftes Zeugnis dafür, dass derjenige, aus dessen Mund diese Aussagen kamen, die Wahrheit gesprochen hat. Aber zu sagen, bezüglich seines Charakters haben wir Einwände, ist eine zweifelhafte Angelegenheit, und manchmal

⁸⁷ *Hilal* = Neumond (Anm.d.Übers.)

⁸⁸ Anmerkung des Verheißenen Messias (as): "Dies ist das Gesetz der Natur, dass für eine Mondfinsternis im Monat (Mondmonat, Anm.d.Übers.) drei Nächte festgelegt sind, nämlich die 13., 14. und 15. Und immer verfinstert sich der Mond in einer dieser drei Nächte. Also ist nach dieser Berechnung die erste Nacht der Mondfinsternis die 13., auf die das *Hadith* hinweist. Und die Tage für eine Sonnenfinsternis sind der 27., 28. und 29. eines Monats, daher ist nach dieser Berechnung der mittlere Tag für die Sonnenfinsternis der 28., und an diesen Daten fanden die Verfinsternungen statt."

sagt auch ein Lügner die Wahrheit. Zu alledem ist diese Prophezeiung auch noch auf andere Arten bewiesen, und einige große Gelehrte der *Hannifiten* haben auch darüber geschrieben, dann ist also die Ablehnung nicht gerechtfertigt, sondern durch und durch Sturheit. Und nach dieser klaren Antwort mussten sie zugeben, dass dieses *Hadith* zwar wahr ist, und man eben dies daraus versteht, dass bald der Verheißene Imam erscheinen wird, aber diese Person ist nicht der Verheißene Imam, sondern es wird eine andere sein, der nach dieser hier bald erscheinen wird, aber auch diese Antwort von ihnen stellte sich als inhaltslos und unwahr heraus, denn wenn jemand anders der Imam sein sollte, dann sollte dieser Imam laut dem Sinn des *Hadith* am Anfang des vierzehnten Jahrhunderts⁸⁹ erscheinen. Aber schon 15 Jahre dieses Jahrhunderts sind vergangen, und kein Imam von ihnen erschien. Nun ist die letzte Antwort dieser Leute: "Dies sind Ungläubige, schaut euch nicht ihre Bücher an. Haltet keinen Kontakt zu ihnen. Hört nicht, auf was sie reden, denn was sie sagen, beeinflusst das Herz." Aber was für eine Lektion ist es, dass auch der Himmel sich gegen sie wandte. Und auch die momentane Situation der Erde richtete sich gegen sie. Was für eine Niederlage ist dies für sie, dass einerseits der Himmel Beweise wider sie liefert, und auf der anderen Seite die Erde aufgrund des Sieges des Kreuzes Beweise darbietet. Das Zeugnis des Himmels ist in den Büchern „*Daar Qutni*“ etc. vorhanden, also die Sonnen –und Mondfinsternis im *Ramadhan*, und die Bezeugung der Erde ist der Sieg des Kreuzes, in dessen Sieg das Kommen des Verheißenen Messias notwendig war. Und weil das *Hadith* in *Sahih Bukhari* vorkommt, sind diese

⁸⁹ Gemäß dem islamischen Kalender, der als Hijri Kalender bekannt ist (Anm.d.Übers.)

beiden Zeugnisse unsere Bestätigung und ihre Leugnung. Dann als das Zeichen von *Lekh Rams*⁹⁰ Tod sichtbar wurde, brachte es sie nicht minder in Verlegenheit, genauso wie in der Versammlung von *Ma'hutsu*⁹¹, der Konferenz der Religionen, als Zeichen unser Vortrag siegreich war, war auch das nicht wenig Grund zur Blöße, denn dort war nicht nur unser Vortrag überlegen, sondern dieser Vorfall war schon zuvor offenbart und dann als Veröffentlichung gedruckt worden. Wenn nur *Atham*⁹² am Leben geblieben wäre, dann hätten Mian Mohammed Hussain Batalwi und seinesgleichen gerade noch einige falsche Ausreden in der Hand gehabt, aber auch *Atham* starb schnell und vernichtete somit diese Leute. Solange er ruhig blieb, blieb er am Leben, und dann so wie er den Mund öffnete, raffte ihn die offenbarte Bedingung dahin. Gott gewährte ihm gemäß der offenbarten Bedingung Leben, und so wie er mit den öffentlichen Verleumdungen begann, ereilten ihn die schlimmsten Krankheiten derart, dass sein Lebensende sehr schnell eintrat. Aber weil einige törichte *Maulvis* dies nicht als Entwürdigung empfanden, und die Prophezeiung mit dieser Bedingung betrachteten sie nur aus Böswilligkeit so, als ob keine Bedingung in ihr enthalten wäre, und aus *Athams* Verwirrung und stummen Leben, die während der offenbarten Zeiten offensichtlich waren, zogen sie keine ehrlichen Schlussfolgerungen. Und der *Atham*, der zum Schwur gerufen wurde und zur Anklage gedrängt wurde, und der aus Ablehnung die Hände auf seine Ohren

⁹⁰ *Pandit Lekh Ram*: Ein *Arya Samaj* Anführer aus Peshawar. (Anm.d.Übers.)

⁹¹ *Ma'hutsu*: Versammlung, die in Lahore im Dezember 1896 abgehalten wurde, in der das Referat des Verheißenen Messias (as) allgemein anerkannt wurde. (Anm.d.Übers.)

⁹² *Abdullah Atham*: Ein prominenter christlicher Kleriker und Priester, der in seinem Buch „*Andruna-e-Bible*“ abscheuliche Sprache und übelste Beschimpfungen gegen den Heiligen Propheten (saws) gebrauchte. (Anm.d.Übers.)

legte, von all diesen Gegebenheiten wurden sie nicht rechtgeleitet. Deshalb hat Gott, Der Seine Zeichen nicht im Zweifel halten wollte, die Prophezeiung über *Lekh Ram*, in der keine Bedingung enthalten war und in der das Datum, der Tag und die Todesart, also auf welche Weise er sterben wird, alles genannt worden war, zur Ausräumung jeglicher Zweifel mit vollkommener Klarheit erfüllt. Aber es ist bedauernswert, dass die Gegner der Wahrheit auch aus diesem klaren und deutlichen Zeichen Allahs keinen Nutzen zogen. Es ist offenkundig, dass wenn ich unwahr wäre, diese Prophezeiung über *Lekh Ram* eine sehr gute Gelegenheit gewesen wäre, mich zu entwürdigen, denn darin war keinerlei Bedingung. Und hierbei habe ich deutlich sofort mit⁹³ der Prophezeiung meine Zusage aufgeschrieben und veröffentlicht, dass falls diese Prophezeiung sich als unwahr herausstellt, bin ich unwahr und jeder Strafe und Demütigung angemessen. Also wenn ich denn unwahr wäre, dann wäre es bei einer solchen Gelegenheit, als diese Prophezeiung, die keine Bedingung enthielt, mit Eiden veröffentlicht wurde, unumgänglich gewesen, dass Gott mich gedemütigt hätte. Er hätte meinen Namen und den meiner Jamaat ausgelöscht. Aber Gott hat dies nicht getan, sondern Er hat darin meine Würde sichtbar gemacht. Und die Herzen der Leute, die aus Torheit die Prophezeiung über *Atham* nicht verstanden hatten, erleuchtete Er auch durch diese Prophezeiung. Ist das etwa keine Überlegung wert, warum Gott mich in einer solchen Prophezeiung, an die keinerlei Bedingung geknüpft war und durch deren Fehlgehen mein gesamtes Schiff gesunken wäre, bestätigt hat und warum Er durch ihre Erfüllung in Hunderten von Herzen Liebe für

⁹³ mit dem Erhalt (Anm.d.Übers.)

mich geweckt hat? Sogar so weit, dass einige Feinde weinend zu mir kamen und Baiat machten. Wenn diese Prophezeiung sich nicht erfüllt hätte, dann soll Mian Batalwi Sahib selbst bedenken, mit was für Anstrengungen er in „*Ishaat al Sunnah*“⁹⁴ über diese Verleugnung geschrieben hätte und was deren Auswirkungen auf die Welt gewesen wären. Kann denn jemand bedenken, warum Gott bei einer solchen Gelegenheit Batalwi und seine Gleichgesinnten beschämt und gedemütigt hat? Steht etwa nicht im Quran, dass Gott schon niedergeschrieben hat, dass Gott die Gläubigen siegreich sein lässt? Wenn sich diese Prophezeiung, die keinerlei Bedingung enthielt und einem großen Gegner zuspielte, der wegen mir mit den Zähnen knirschte, als unwahr herausgestellt hätte, wäre dann nach dieser klaren Entscheidung etwas von mir übrig geblieben? Und ist es etwa nicht wahr, dass es für Sheikh Mohammed Hussain Batalwi eine Freude gleich tausend Eid-Festen gewesen wäre, wenn sich diese Prophezeiung als falsch herausgestellt hätte? Und er hätte seine Niederschrift mit verschiedenartigem Spott und Hohn ausgestattet und eine Broschüre herausgegeben und einige Versammlungen abgehalten. Aber nun, da sich die Prophezeiung als wahr herausgestellt hat, was hat er da getan? Ist es etwa nicht wahr, dass er eine großartige Tat Gottes wie etwas Unnützes weggeworfen hat und in seiner unheilvollen Broschüre eine Andeutung gemacht hat, dass der Mörder von *Lekh Ram* eben diese Person⁹⁵ ist? Daher sage ich, dass ich kein Mörder mit menschlichen Waffen bin. Ja, mit himmlischen Waffen, also mit Gebeten bin ich Mörder, und das auch derart, dass ich

⁹⁴ eine Zeitschrift (Anm.d.Übers.)

⁹⁵ mit „eben diese Person“ meinte er den Verheißenen Messias (as) , (Anm.d.Übers.)

auch nach seinem Ansuchen und seiner Bitte, ihn nicht verfluchen wollte, aber er wollte es selbst. Daher bin ich derart sein Mörder, wie unser Heilige Prophet (saws) der Mörder von *Khusro Parvaiz*, dem Shah von Persien war. Also erfüllte der Prozeß von *Lekh Ram* für Mohammed Hussain Gottes Argumentation und genauso auch für seine anderen Brüder.

Dann wurde danach im Rechtsstreit mit Doktor Clark Gottes Zeichen sichtbar, und die Prophezeiung wurde erfüllt, die schon vor dem letzten Urteil unter Hunderten von Leuten verbreitet war. In dieser Verhandlung widerfuhr Sheikh Batalwi eine solche Demütigung, dass wenn er Glück gehabt hätte, dies für ihn sofort die Möglichkeit zur wahren Reue gewesen wäre. Für ihn eröffnete sich sehr deutlich, wen Gott unterstützt hat. Es sei daran erinnert, dass im Gerichtsstreit mit Doktor Clark Mohammed Hussain zusammen mit den Christen jedmögliche Anstrengung unternommen hatte, mich zu zerstören. Und er ließ keine Möglichkeit aus, mich zu demütigen. Letztendlich sprach mich mein Gott frei, und genau dann wurde ihm im Gerichtssaal - wegen der Bitte nach einem Stuhl - das Schicksal eine derartigen Entwürdigung zuteil, aufgrund derer sich ein anständiger Mensch in Grund und Boden schämen würde. Dies ist das Ergebnis davon, dass man die Entehrung eines Aufrichtigen wünscht. Auf die Bitte nach einem Stuhl schimpfte ihn der Herr Deputy Commissioner⁹⁶ und sagte ihm: "Einen Stuhl hast weder Du jemals bekommen, noch Dein Vater!" Und er schalt ihn und stieß ihn beiseite und sagte zu ihm: "Stell Dich grade hin!" Und ihn ereilte ein

Tod nach dem anderen, weil zur Zeit dieser Beschimpfungen meine Wenigkeit eben ganz in der Nähe des Deputy Commissioners auf einem Stuhl saß, dessen Erniedrigung zu sehen er eigentlich gekommen war. Und ich brauche diesen Vorfall absolut nicht andauernd niederzuschreiben. Die Aufseher des Gerichtssaals waren dort gewesen, ihre Mitarbeiter waren dort. An die sollen sich die Fragesteller wenden.

Nun ist die Frage doch, dass es Gottes Versprechen im Heiligen Quran ist, dass Er die Gläubigen unterstützt, ihnen Ehre zuteil werden lässt und die Lügner und *Dajjals* entehrt. Und wie begann dann dieser Fluss in die verkehrte Richtung zu fließen, dass in jedem Gebiet, eben Mohammed Hussain Entwürdigung, Entehrung und Schande zuteil wurde? Ist denn Gottes Gewohnheit bezüglich Seiner Lieben eben derart? Nun war im Steuer-Rechtsstreit Sheikh Batalwi Sahib darüber erfreut, dass bloß irgendwie die Steuer festgelegt werden sollte, damit er dann diese Abhandlung lang und breit in „*Ishaat-al-Sunnah*“ veröffentlichen kann, damit die bisherigen Demütigungen bis zu einer gewissen Grenze verhüllt werden können. Also war er auch in diesem erfolglos und ganz deutlich kam das Urteil der Erlassung. Gott gab diesen Rechtsstreit in die Hände solcher Richter, die ehrlich und gewissenhaft dieses Gericht erfüllen sollten. Also blieben die Unglücksseligen und übel Gesinnten auch in diesem Angriff erfolglos. Gott seien Tausend Dank, dass Er den gerechten Richtern die eigentliche Wahrheit eröffnet hat. Und an dieser Stelle sollten wir Herren Mr T. Dixon, dem Deputy Commissioner des Distrikts Gur-

⁹⁶ deputy commissioner: Richter und stellvertretender Polizeipräsident (Anm.d.Übers.)

daspur danken, dessen Herz Gott wirklich mit der Wahrheit erfüllt hat. Aus eben diesem Grund sind wir von Beginn an der britischen Regierung und den britischen Staatsdienern dankbar und voll des Lobes und Bewunderung für sie, dass sie auf jeden Fall die Gerechtigkeit hochachten. Herr Captain Douglas, der ehemalige Commissioner, in der Kriminal-Verhandlungssache Doktor Clark und Herr Master T. Dixon in diesem Steuer-Rechtsstreit haben uns zwei derartige Beispiele des britischen Gerichts und der Wahrheitsliebe dargeboten, die wir unser ganzes Leben lang nicht vergessen können.

Denn vor Herrn Captain Douglas wurde der heikle Rechtsstreit gebracht, dessen Ankläger ein geachteter Christ war, und in dessen Unterstützung also alle Priester aus ganz Punjab standen. Aber der vorher erwähnte Herr kümmerte sich überhaupt nicht darum, von welcher Gruppe dieser Rechtsstreit ist und agierte mit vollkommener Gerechtigkeit und sprach mich frei. Und die Gerichtssache, die nun Herrn Mr. T. Dixon vorgetragen wurde, die war auch heikel, denn in der Erlassung von Steuern liegt ein Schaden für die Regierung. Also hat auch der eben erwähnte Herr mit absoluter Gerechtigkeit, Sachlichkeit und Unbefangenheit gehandelt. Meiner Meinung nach sind diese Regierungsbeamten leuchtende Beispiele für Volksfürsorge, tugendhafte Absichten und Gerechtigkeitsprinzipien. Und tatsächlich war die Angelegenheit genau so, wie die, zu der die erhellten Gedanken des Mr. T. Dixon führten. Daher sind wir dankbar und beten. Und an dieser Stelle sind auch die Anstrengungen und die Untersuchungen von Herrn Manshi Taaj-ul-Din, dem Kreis-Verwaltungsbeamten des Kreises Parganna-Batala, erwähnenswert,

der Gerechtigkeit und Wahrheitsgefühl im Auge behaltend, die richtigen Ereignisse wie einen Spiegel seinem Vorgesetzten gezeigt hat. Und so hat er den obersten Richtern bei der Findung der absolut richtigen Wirklichkeiten geholfen. Jetzt schreibe ich im Folgenden diese Gerichtssache, also die Meinung des Herrn Kreis-Verwaltungsbeamten und den letzten Befehl des Herrn Deputy Commissioner nieder:

**Kopie des Berichts von Herrn Manshi Taaj-ul-Din,
reis-Verwaltungsbeamter Parganna-Batala, Distrikt
Gurdaspur, über den
Rechtsstreit Einkommenssteuer,
inklusive des Gerichtsprotokolls von
Herrn Mr. T. Dixon, geehrter Deputy Commissioner**

beantragt am 27. Juni 1898, Urteil am 17. September 1898,
Nummer aus dem Gerichtsregister/Nummer der Verhandlungssache
55/46

In der Angelegenheit Einkommenssteuer von Herrn Mirza Ghulam^{as}
Ahmad,
Vater Ghulam Murtaza, Kaste: Mughl
wohnhaft in Qadian, Kreis Batala, Distrikt Gurdaspur
vorgetragen vor Euer Ehren Herrn Deputy Commissioner, Bezirk
Gurdaspur

Euer Ehren! Für Mirza Ghulam^{as} Ahmad Qadiani wurde dieses Jahr
Rs. 187,5 Einkommenssteuer festgesetzt. Zuvor war noch nie für
Mirza Ghulam^{as} Ahmad Steuer festgesetzt worden. Weil diese Steuer
neu festgesetzt wurde, hat Mirza Ghulam Ahmad^{as} im hohen Gericht
um deren Erlass nachgesucht, dessen Untersuchung wurde dieser
Behörde übertragen. Bevor erwähnt wird, wie viele Nachforschungen
betreffend der Einkommenssteuer angestellt wurden, scheint es bes-
ser, zuvor etwas über Mirza Ghulam Ahmad^{as} Qadiani vor Euer Ehren
zu äußern, damit bekannt wird, wer der Kläger ist und Mensch wel-
chen Status er ist.

Mirza Ghulam Ahmad^{as} gehört einem alten, geachteten Stamm „Mughl“ an, der seit geraumer Zeit in der Ortschaft Qadian ansässig ist. Sein Vater, Mirza Ghulam Murtaza, war ein angesehener Landbesitzer und war Dorfvorsteher von Qadian. Er hinterließ nach seinem Tod einen großen Besitz, ein Teil dieses Vermögens ist immer noch in Mirza Ghulam Ahmads^{as} Besitz und etwas ist bei Mirza Sultan Ahmad, Sohn von Mirza Ghulam Ahmad^{as}, welches er aus dem Anteil der Ehefrau des verstorbenen Mirza Ghulam Qadir erhalten hat. Diese Besitztümer bestehen zum größten Teil aus Ländereien, z.B. ein Garten und landwirtschaftliche Flächen, darunter auch einige Dörfer. Und weil Mirza Ghulam Murtaza ein geachteter, reicher Mann war, ist es möglich und meine überzeugte Meinung, dass er auch viel Bargeld und Schmuck hinterlassen hat, aber es liegt bezüglich dieses unbeweglichen⁹⁷ Vermögens kein befriedigender Beweis vor. Mirza Ghulam Ahmad^{as} war früher selbst Angestellter. Sein Vorgehen war schon immer derart, dass man davon nicht erwarten kann, dass er sein Einkommen oder den Besitz seines Vaters, Bares und Schmuck, verschwendet hat. Der unbewegliche Besitz, den er von seinem Vater geerbt hat, ist immer noch vorhanden. Aber bezüglich des unbeweglichen⁹⁸ Vermögens konnten nicht genug Beweise gefunden werden. Aber wie auch immer, so kann aufgrund Mirza Ghulam Ahmads^{as} Verhältnissen zuversichtlich gesagt werden, dass er dieses auch nicht verschwendet haben wird. Seit einiger Zeit hat Mirza Ghulam Ahmad^{as} sein Angestelltenverhältnis etc. verlassen und sich seiner Religion zugewandt. Und er bemühte sich stets in

⁹⁷ Dies scheint ein Druckfehler zu sein. Sollte als „beweglich“ gelesen werden. (Anm.d.Übers.)

⁹⁸ ibidem

der Angelegenheit, dass er als religiöser Führer anerkannt wird. Er veröffentlichte einige religiöse Bücher, schrieb Broschüren, und äußerte seine Meinung mit Hilfe von Pamphleten. Also resultierte aus diesen ganzen Vorgängen, dass seit einiger Zeit eine Gruppe zahlreicher Personen, deren Liste (in englischer Sprache) beigefügt ist, ihn als ihren Führer annahm und sich als eine separate Gemeinschaft gründete. Dieser Gemeinschaft gehören laut beigefügter Liste 318 Menschen an, unter denen zweifellos einige Personen, deren Anzahl nicht hoch ist, geachtet und intellektuell sind. Als Mirza Ghulam Ahmads^{as} Gruppe etwas gewachsen war, da erbat er von seinen Anhängern in seinen Büchern „*Fatah Islam*-Sieg des Islam“ und „*Tau-zih Maraam*“ Spenden, um seine Vorhaben zu erfüllen, und er erwähnte darin, fünf Projekte, für die Spenden benötigt wurden. Weil Mirza Ghulam Ahmads^{as} Anhänger an seinen Anspruch glaubten, begannen sie mit der Zeit, Spenden zu schicken und in ihren Briefen legten sie manchmal sogar fest, dass ihre Spende von den fünf Projekten für ein bestimmtes davon verwendet werden sollte. Und manchmal überließen sie es Mirza Ghulam Ahmads^{as} Ermessen, dass er es für das Projekt verwendete, für das er es als wichtig befand. Also ist laut Aussage von Mirza Ghulam Ahmad^{as}, dem Kläger, und aufgrund des Zeugnisses von Zeugen der Zustand der Rupien aus den Spenden eben genau so.

Also ist diese Gruppe zur Zeit eine religiöse Gemeinschaft, dessen Oberhaupt Mirza Ghulam Ahmad^{as} ist, und die übrigen sind alle Anhänger. Und durch gemeinsame Spenden erfüllen sie die Vorhaben

ihrer Gemeinschaft in hervorragender Art und Weise. Die fünf Projekte, die oben erwähnt wurden, sind wie folgt:

Erstens- Gästehaus: Alle die Leute, die zu Mirza Ghulam Ahmad^{as} nach Qadian kommen, seien es seine Anhänger oder auch nicht, aber die für religiöse Nachforschungen gekommen sind, die erhalten Essen von dort und laut der schriftlichen Aussage des Bevollmächtigten Mirza Ghulam Ahmad^{as} wird mit den Spenden dieses Projekts auch Reisenden, Waisen und Witwen geholfen.

Zweitens- Druckerei: Hier werden religiöse Bücher und Pamphlets gedruckt und manchmal kostenlos an Leute verteilt.

Drittens- Schule: Von Mirza Ghulam Ahmads^{as} Anhängern wurde eine Schule gegründet, aber sie befindet sich noch im Anfangsstadium und ihre Verwaltung obliegt Maulvi Nuruddin^{ra}, der ein besonderer Anhänger von Mirza Ghulam Ahmad^{as} ist.

Viertens- Jährliche und sonstige Versammlungen: Diese Gruppe veranstaltet auch jährliche Versammlungen. Und um diese Versammlungen abhalten/organisieren zu können, werden Spenden gesammelt.

Fünftens- Schriftverkehr: Laut schriftlicher Aussage des Bevollmächtigten Mirza Ghulam Ahmad^{as} und der Bestätigung durch Zeugen wird hierfür viel Geld ausgegeben. Wie viel Schriftverkehr auch im-

mer bezüglich religiöser Nachforschungen stattfindet, dafür werden von den Anhängern Spenden eingesammelt.

Laut der Aussage von Zeugen werden die Spendengelder für diese fünf Projekte ausgegeben und durch diese Mittel veröffentlicht Mirza Ghulam Ahmad^{as} mitsamt seinen Anhängern seine religiösen Gedanken. Diese Gemeinschaft ist eine religiöse Gruppe und weil Euer Ehren diese Gruppe schon zuvor kannte, wird mit dieser kurzen Abhandlung genüge geleistet. Und jetzt wird bezüglich der eigentlichen Klage erläutert.

Für Mirza Ghulam Ahmad^{as} wurde dieses Jahr mit der Festsetzung eines Jahreseinkommens von Rs. 7200,- die Einkommenssteuer in Höhe von Rs. 187,5⁹⁹ berechnet. Nach seinem Gesuch wurde seine Aussage während meinem Besuch des Ortes Qadian aufgezeichnet. Und die Aussagen von 13 Zeugen wurden schriftlich festgehalten. Mirza Ghulam Ahmads^{as} ließ in seiner eidesstattlichen Versicherung niederschreiben, dass sein Einkommen aus den Ländereien und den Äckern und dem Garten stammt. Aus diesen Ländereien beträgt das Einkommen ca. 82 Rupien und 10 *annas* jährlich. Das Einkommen aus den Äckern beträgt ca. 300 Rupien jährlich. Und aus dem Garten beträgt das jährliche Einkommen mal 200, mal 300, mal 400 und maximal 500 Rupien. Außer diesem hat er keinerlei weiteres Einkommen. Mirza Ghulam Ahmad^{as} hat auch erläutert, dass er ca. Rs. 5200,- im ganzen Jahr von seinen Anhängern erhalten hat, sonst ist das durchschnittliche Jahreseinkommen ungefähr Rs. 4000,-, dieses

wird für die fünf oben erwähnten Projekte verwendet und zählt nicht zu seinen persönlichen Ausgaben. Die Berechnung der Ausgaben und Einkommen ist nicht geordnet. Sie ist nur aus dem Gedächtnis ungefähr diktiert worden. Mirza Ghulam Ahmad^{as} hat auch ausgesagt, dass sein persönliches Einkommen aus dem Garten, Grundbesitz und den Ländereien für seine persönlichen Ausgaben genug ist, und er braucht nicht das Geld seiner Anhänger für seine persönlichen Ausgaben hinzu zu ziehen. Die Aussagen der Zeugen unterstützen auch Mirza Ghulam Ahmads^{as} Aussage, und es wird gesagt, dass die Anhänger als Spenden für die oben erwähnten fünf Projekte Mirza Ghulam Ahmad^{as} Geld schicken, und es wird für eben diese Projekte verwendet. Mirza Ghulam Ahmads^{as} hat kein weiteres persönliches Einkommen außer dem aus den Ländereien, den Feldern und dem Garten, das zu besteuern wäre. Sechs der Zeugen sind vertrauenswürdige Persönlichkeiten, aber Mirza Sahibs^{as} Anhänger und die meisten von ihnen leben bei Mirza Ghulam Ahmad^{as}. Die anderen sieben Zeugen sind verschiedene Geschäftsleute, die nichts mit Mirza Sahib^{as} zu tun haben. Im Allgemeinen unterstützen alle diese Zeugen Mirza Ghulam Ahmads^{as} Aussagen, und nennen kein weiteres persönliches Einkommen von ihm außer seinem Einkommen aus den Ländereien, den Feldern und dem Garten. Ich habe auch vor Ort auf verdeckte Weise bezüglich Mirza Ghulam Ahmads^{as} persönlichem Einkommen von einigen Personen Informationen eingeholt, aber auch wenn von einigen Personen zu erfahren war, dass Mirza Ghulam Ahmads^{as} persönliches Einkommen zwar hoch und auch zu besteuern ist, aber es konnte nirgends ein deutlicher Beweis

⁹⁹ 187 Rupien und 8 *annas*, oder 187,5 Rupien. – 16 *annas* waren 1 Rupie. (Anm.d.Übers.)

für Mirza Sahibs^{as} Einkommen gefunden werden. Es gab mündliche Auskünfte, keiner konnte ausreichende Beweise liefern. Ich habe im Dorf Qadian auch die Schule und das Gästehaus begutachtet. Die Schule befindet sich noch im Anfangsstadium und die meisten Gebäude befinden sich noch im Rohbauszustand, und auch für einige Anhänger sind Häuser vorhanden. Aber im Gästehaus waren wirklich nur Gäste anzutreffen, und es war auch zu sehen, dass alle Anhänger, die an dem Tag in Qadian waren, im Gästehaus gegessen haben.

Meine bescheidene Meinung ist, dass wenn man Mirza Ghulam Ahmads^{as} persönliches Einkommen nur als das aus den Ländereien und dem Garten bestimmt, wie aus den Zeugenaussagen deutlich wurde, und das Einkommen, das Mirza Sahib^{as} von den Anhängern erhält, als Spendengelder festlegt, wie die Zeugen im Allgemeinen ausgesagt haben, dann kann die für Mirza Ghulam Ahmad^{as} festgesetzte Einkommenssteuer nicht aufrecht gehalten werden. Wenn man aber andererseits bedenkt, dass Mirza Ghulam Ahmad^{as} einer angesehenen und einflussreichen Familie angehört und seine Vorfahren stets vermögend waren und ihr Einkommen stets ausreichend war, und Mirza Ghulam Ahmad^{as} selbst angestellt war und in guten Verhältnissen gelebt hat, dann kommt einem sicherlich der Gedanke, dass Mirza Ghulam Ahmad^{as} ein wohlhabender Mann ist und besteuert werden sollte. Laut Mirza Sahibs^{as} eigener Aussage hat er gegenwärtig seinen Garten seiner Ehefrau als Pfand gegeben und dafür von ihr Schmuck im Wert von Rs. 4000,- und Rs. 1000,- in Bar erhalten. Wenn also jemandes Ehefrau so viel Geld geben kann, dann kann

man von ihm annehmen, dass er vermögend ist. Alle Nachforschungen, die meine Wenigkeit angestellt hat, sind diesem Urteil beigefügt und in Folge Ihrer Anweisung wird Ihnen hiermit dieser Bericht überreicht. Verfasst am 31. August 1898

Der bescheidene Taaj-ul-Din, Kreis-Verwaltungsbeamter des Kreises Batala hat dem bevollmächtigten Anwalt von Mirza Ghulam Ahmad^{as} zum Erscheinen vor Ihrem Hohen Gericht das Datum des 3. September 1898 gegeben.

Datum und Unterschrift

Kopie des Zwischenurteils bezüglich der Klage in Sache Einkommenssteuer

Gericht des Herrn T. Dixon, Deputy Commissioner

Distrikt Gurdaspur

Protokoll des Gesuchs bezüglich Einkommenssteuer

Herrn Mirza Ghulam Ahmad^{as}, Vater: Ghulam Murtaza, Kaste: Mughl
wohnhaft in Qadian, Kreis Batala, Distrikt Gurdaspur

Heute wurden diese Papiere vorgelegt und der Bericht des Herrn Kreis-Verwaltungsbeamten angehört. Vorerst soll dieser Fall weiter bearbeitet werden. Sheikh Ali Ahmad, der bevollmächtigte Anwalt des Klägers ist anwesend. Sie wurden darüber in Kenntnis gesetzt.

Verfasst am 03.09.1898,

Unterschrift des Richters

**Kopie der Übersetzung des endgültigen Urteils
bezüglich des Gesuchs
in Sachen Einkommenssteuer
Gericht des Herrn Mr. T. Dixon,
Deputy Commissioner,
District Gurdaspur**

Übersetzung des Urteils:

Diese Steuer wurde aktuell festgesetzt und Mirza Ghulam Ahmad^{as} macht geltend, dass sein gesamtes Einkommen nicht für sein persönliches Geschäft ausgegeben wird, sondern, dass es für die Ausgaben der Gruppierung verwendet wird, die er gegründet hat. Er gibt zu, dass er weiteres Vermögen besitzt, aber er hat vor dem Kreis-Verwaltungsbeamten erläutert, dass jenes Einkommen aus dem Landbesitz stammt und nach §5b von der Steuer ausgenommen ist, weil es zu den religiösen Ausgaben gezählt wird. Wir kennen keinen Grund, die tugendhaften Absichten dieser Person zu bezweifeln. Und wir erlassen ihm das Einkommen¹⁰⁰, die 5200 Rupien, die er als Spendengelder geltend macht. Weil es nach Artikel (5) nur für religiöse Zwecke verwendet wird. Daher wird befohlen, dass dem Gesetz gemäß alle Unterlagen bei der zuständigen Behörde eingereicht werden.

Verfasst am 17.09.1898, Ort Delhozi, Unterschrift des Richter

An dieser Stelle kopieren wir auch das Original des letzten Urteils in Englisch, samt Übersetzung:

¹⁰⁰ die Steuer auf dieses Einkommen (Anm.d.Übers.)

(Urteil in Englisch)

Übersetzung

Im Gericht von F.T. Dixon, Landedelmann, Inkassobeamter des Bezirks Gurdaspur

Einspruchs-Prozeß Nr. 46 von 1898

Mirza Ghulam Ahmad^{as}, Sohn des Mirza Ghulam Murtaza, Kaste Mughl, Bewohner des Dorfs Qadian Mughlan, Kreis Batala, Bezirk Gurdaspur, Kläger

ERLASS

Diese Steuer ist eine neu verhängte und Mirza Ghulam Ahmad^{as} macht geltend, dass sein gesamtes Einkommen nicht für seine persönlichen sondern die Ausgaben der Gemeinschaft, die er gegründet hat, verwendet wird. Er gibt zu, dass er anderes Vermögen besitzt, aber er legte dem Kreis-Verwaltungsbeamten dar, dass sogar die Einkünfte dessen, was als Grundbesitz klassifiziert ist, und die Erträge aus der Landwirtschaft und unter § 5 (b) ausgenommen ist, seinen religiösen Ausgaben zugeführt werden. Ich sehe keinen Grund, den guten Glauben dieses Mannes zu bezweifeln, dessen Gemeinschaft wohl bekannt ist, und ich befreie sein Einkommen aus Jahresbeiträgen, die er mit 5200/- angibt, unter § 5 (c) als ausschließlich für religiöse Zwecke eingesetztes.

17.09.1898

Sd T. Dixon

Inkassobeamter

THE NEED OF THE IMAM (GERMAN)

Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{AS} (1835-1908), the holy founder of the world-wide Ahmadiyya Muslim Jama'at, born in Qadian, a village in rural Punjab, India, was the Divinely appointed Reformer of the latter days and the Promised Messiah and Mahdi. He was sent by God in fulfilment of the prophecies contained in the Holy Bible, the Holy Quran and Hadith, with the express task of rediscovering Islam in its pristine purity and beauty, and bringing mankind back to the Creator.

Daruat-ul-Imam, or The Need for the Imam, spells out in depth the urgency and need for the Imam of the age, and his qualities and hallmarks as the Divinely appointed guide, the voice articulate of the age, and the constant recipient of Divine revelations, and how all these qualities are fully present in the person of the holy author.

DIE NOTWENDIGKEIT DES IMAM

Der Begründer der weltweit aktiven Ahmadiyya Muslim Gemeinde, Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{AS} (1835-1908), geboren in Qadian, einem kleinen Dorf in der ländlichen Region des Panjab (Indien), trug in Übereinstimmung mit den Prophezeiungen aus der Bibel, dem Heiligen Quran und den Hadith das Amt des religiösen Reformers der Endzeit, sowie des Verheißenen Messias und Mahdis. Die größte Herausforderung seiner von Gott initiierten Mission bestand in der Wiederbelebung des Islam zu seiner ursprünglichen und reinen Schönheit, sowie es den Menschen zu ermöglichen, zurück zu ihrem Schöpfer zu finden.

In "Daruat-ul-Imam", oder "Die Notwendigkeit des Imam" erklärt er ausführlich die dringende Notwendigkeit eines Imams für das heutige Zeitalter, sowie die Qualitäten und Merkmale eines solchen von Gott ernannten religiösen Führers - einer deutlich wahrnehmbaren Stimme des Zeitalters, als Empfänger göttlicher Offenbarungen - und in welcher Art und Weise sich diese Eigenschaften in seiner Person manifestieren.